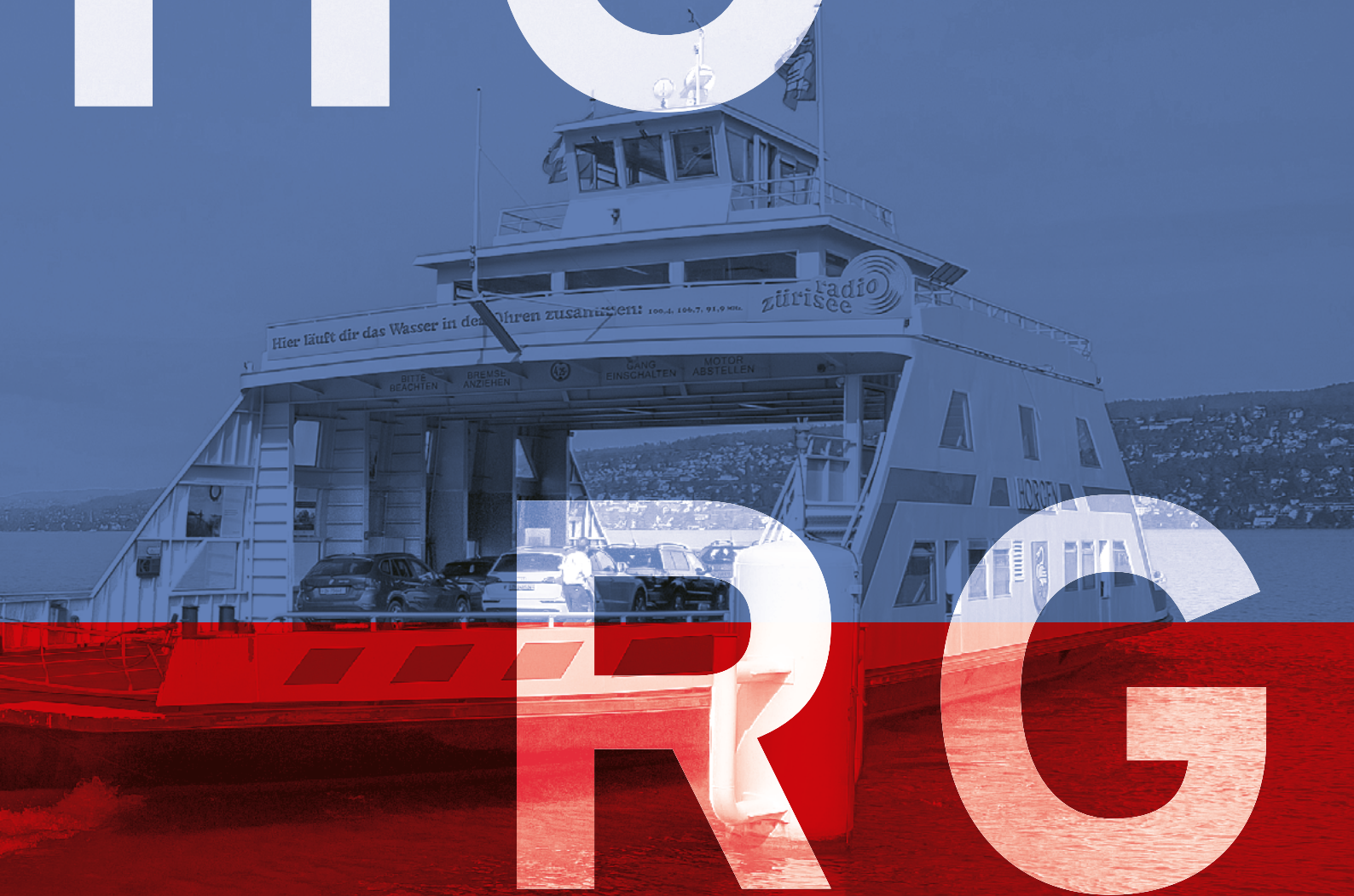


HO



Geschäftsbericht 2023

EN



horgen



BEAT NÜESCH Gemeindepäsident

Ein Jahr voller Muster und Facetten – wie im Kaleidoskop

Liebe Horgnerinnen
Liebe Horgner

Geprägt war das Jahr vordergründig von einigen wesentlichen und einigen etwas weniger wesentlichen Themen: Eine Schweizer Grossbank ging pleite, Barbie wurde ein Filmstar und die Künstliche Intelligenz war plötzlich unter uns. Zudem stieg erstmals seit vielen Jahren wieder der Referenzzinssatz und Taylor Swift dominierte mit einer beispiellosen Anerkennung die Musikwelt.

Als wir uns im Horgner Gemeinderat zu Beginn des Jahres 2023 auf den Weg machten, wussten wir nicht, welche unerwarteten Wendungen und unkonventionellen Herausforderungen uns aufgrund von weltpolitischen Veränderungen oder von nationalen und kantonalen Gesetzesanpassungen bevorstehen würden. Das Jahr war wie ein Kaleidoskop, das ständig neue Muster und Facetten präsentierte.

Horgen ist im Wachstum. Aus einer einst beschaulichen Zürichsee-Gemeinde sind wir auf eine ansehnliche städtische Grösse von 24'000 Einwohnerinnen und Einwohnern angewachsen. Die «Handelszeitung» hat uns mit dem 10. Rang in die Top Ten ihres Gemeinde-Ratings von gesamthaft 948 untersuchten Gemeinden katapultiert. So erteilte sie uns vor allem in den Disziplinen «Wohnen», «Steuern» und «Ökologie» Bestnoten. Das freut uns natürlich sehr, stellt uns aber auch vor neue Herausforderungen: Wo ist unser Zuhause oder der Ort, an dem wir uns zuhause fühlen? Wie soll dieser Ort aussehen? Ist es das bekannte und vertraute Gesicht, dem wir im Dorf begegnen oder sind es unsere vier Wände, in denen wir schlafen, zum Teil vielleicht auch arbeiten?

Aufgrund des steten Wachstums ist Horgen insbesondere in der Bereitstellung von Infrastruktur ausserordentlich gefordert. Wir benötigen zusätzlichen Wohnraum für unsere älteren Generationen sowie neue Raumformen für unsere Schulkinder. Zudem sind die technischen Infrastrukturen beim Verkehr und bei den Energiebetrieben laufend anzupassen. So schnell wie wir es uns manchmal, gerne wünschen, lässt sich dies jedoch nicht umsetzen. Die Gemeinde Horgen kann sich nicht einfach von heute auf morgen ein neues Outfit aus dem Kasten holen. Politische Prozesse mit sichtbaren Veränderungen benötigen eine Vorlaufzeit – vor allem auch unter Berücksichtigung der finanzpolitischen Aspekte und unter Einbindung aller Horgnerinnen und Horgner.

In diesem vorliegenden Geschäftsbericht werden meine Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderats sowie Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung über die gewöhnlichen und ungewöhnlichen Ereignisse und die Art und Weise, wie wir ihnen begegnet sind, berichten. Denn manchmal sind es gerade die unkonventionellen Wege, die zu den bemerkenswertesten Ergebnissen führen.

Mein ganz grosser Dank geht an alle Mitglieder von Behörden und Kommissionen, an die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung sowie insbesondere auch alle nebenamtlich und häufig ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde. Im Namen des gesamten Gemeinderats bedanke ich mich bei allen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und freue mich auf viele neue zukünftige Begegnungen.

Beat Nüesch
Gemeindepäsident



1 **Titelbild**
Fähre Horgen
beim Ablegen



10 **Sicherheit** Gebäude-
versicherung des
Kantons Zürich übergibt
der Feuerwehr Horgen
die neue Stützpunkt-
Autodrehleiter



14 **Liegenschaften**
Visualisierung Neubau
Oberstufenschulhaus



18 **Hochbau**
Inklinometer-
Messung bei der
ARA Zimmerberg



22 **Tiefbau** Sanierte Verkehrs-
anlage im Kirchrain, Hirzel



28 **Werke** Wärmezentrale
Horgen



32 **Gesellschaft**
Drehscheibe-
Graffiti-Jam



38 **Bildung** Betreuung,
Horgenberg

Präsidiales	4
Finanzen	8
Sicherheit	10
Liegenschaften	14
Hochbau	18
Tiefbau	22
Werke	28
Gesellschaft	32
Bildung	38
Geschäftsleitung	46
Allgemeine Informationen	48

Horgen – das städtische Dorf

Nach einem engagierten Start in der neuen Legislatur 2022–2026 hat die Exekutive im Rahmen einer Klausur im Frühjahr 2023 festgehalten, dass sich Horgen städtischen Strukturen annähern wird. Dies unter Beibehaltung der bisherigen Qualität von Horgen als attraktivem Standort mit Dorfcharakter: für das Leben, Wohnen und Arbeiten.



Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich mit der Vision Horgen 2040 auseinandergesetzt. Was macht Horgen aus? Was unterstreicht die Standortattraktivität Horgens? Was möchten wir behalten und was ändern?

Seit der Eingemeindung des Hirzels im Jahr 2018 ist Horgen qualitativ und mit rund 24'000 Einwohnenden auch quantitativ weitergewachsen. Der Erholungsraum für die Bevölkerung ist so noch attraktiver geworden. Trotz diesem Wachstum unterstreicht die Vereinsvielfalt, das örtliche Gewerbe, die Traditionen, der Freiraum, der Dorfkern, die «Grasskultur», die auch weiterhin gelebte Demokratie an der Gemeindeversammlung oder das attraktive Seeufer immer noch den bereits seit jeher bestehenden dörflichen Charakter von Horgen.

Auf der anderen Seite zeigen Merkmale wie die ausserordentlich gute Verkehrsanbindung mit vielfältigem öffentlichem Verkehr mit drei Bahnhöfen, die Schiffsanbindungen der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft sowie die Fähre Horgen-Meilen, der Autobahnanschluss, die hohe Anzahl von Arbeitsplätzen, das Gesundheitswesen mit Bezirksspital, die multikulturelle Bevölkerung oder das kulturelle Angebot eine klar städtische Entwicklung.



366

Beschlüsse fasste der Gemeinderat.

Horgen schafft es, diese positiven Eigenschaften von sowohl Stadt als auch Land zu vereinen. Horgen – das städtische Dorf.

Der Gemeinderat traf sich 2023 zu 32 Sitzungen und fasste insgesamt 366 Beschlüsse. In den Berichterstattungen «Verhandlungen aus dem Gemeinderat» auf www.horgen.ch sowie auf anderen Kanälen wurde über die Beschlussfassungen wiederkehrend informiert.

Gemeindeversammlungen

2023 wurden zwei Gemeindeversammlungen durchgeführt. Am 15. Juni 2023 fand die Rechnungsgemeindeversammlung mit 150 Stimmberechtigten statt, an der die Jahresrechnung 2022 und erstmals auch der neue Geschäftsbericht verabschiedet wurden. Daneben genehmigte die Versammlung vier Kreditabrechnungen. An der Budgetgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023, an der 409 Stimmberechtigte teilnahmen, wurden neben dem Budget 2024 drei weitere Sachgeschäfte behandelt.



horgen
das städtische dorf



Ortsmuseum Sust – Ausstellung «Bachlauf – Vom Bergweiher zum See»

Kommunikation

Die Fachstelle Kommunikation nimmt zahlreiche Aufgaben und Projekte im Bereich der internen und externen Kommunikation wahr. Gerade die Bewirtschaftung der Website der Gemeinde ist eine fortlaufende Aufgabe. Mit einer zeitgemässen Website können nicht nur Informationen transparent und leicht zugänglich präsentiert, sondern auch viele Online-Dienste angeboten werden. Nach einer vertieften internen Überprüfung wurde entschieden, die Website im Jahr 2024 einem Redesign zu unterziehen, um den gewachsenen Ansprüchen in Bezug auf das digitale Nutzungsverhalten gerecht zu werden. Nach einer ausführlichen Evaluationsphase mit Berücksichtigung aller Anspruchsgruppen wurde ein Anforderungskatalog erstellt. Anfang November 2023 wurde der Auftrag im Einladungsverfahren ausgeschrieben. Die Umsetzung des neuen Web-Auftritts der Gemeinde erfolgt 2024.

Die Fachstelle Kommunikation zeichnet sich auch verantwortlich für die Inhalte und die Betreuung der Social-Media-Kanäle. Die Gemeinde Horgen hat 2023 knapp 100 Beiträge auf Facebook und Instagram gepostet und mehr als 40 Storys geteilt. Beide Accounts verzeichnen über 1'000 Follower. Social Media hat sich bei der Gemeinde Horgen zu einem wichtigen Kommunikationskanal entwickelt.

Ein weiteres spannendes und nicht alltägliches Projekt im Jahr 2023 war die Realisierung eines Imagefilms über die Gemeinde Horgen. Die Fachstelle Kommunikation hat dabei die Gesamtkoordination von der Konzeption bis zur Umsetzung übernommen.

Qualitätsmanagement

Die Stabsstelle Qualitätsmanagement verantwortet die Pflege und den Betrieb sowie die Verbesserung und Weiterentwicklung des Qualitäts- und Prozessmanagements in der Gemeindeverwaltung Horgen. Sie ist für die Analyse und Realisierung von Verbesserungspotenzial sowie für die Durchführung von Projekten mit Bezug zum Qualitätsmanagement zuständig. Zudem unterstützt sie die Abteilungen in allen Belangen des Qualitätsmanagements. Die Stelle konnte per 1. Februar 2023 mit dem Verantwortlichen QM/IT neu besetzt werden. Aufgrund der zahlreichen Schnittstellen zum Thema Informatik und Digitalisierung arbeitet sie eng mit der Fachstelle Digitalisierung zusammen.

Digitalisierung

Der Gemeinderat hat in der Legislatur 2018–2022 das interne Ziel «Digitalisierung» gesetzt. Gestützt darauf wurde eine Digitalstrategie für die Jahre 2022–2026 erarbeitet. Die Digitalstrategie bildet das Dach über die vielfältigen digitalen Vorhaben der Gemeinde Horgen.

Mit Unterstützung der Fachstelle Qualitätsmanagement und unter Einbezug externer Berater wurden verschiedenste Projekte vorangetrieben. Dazu zählen Massnahmen im Bereich der Organisationskultur, die langfristige Sicherstellung der elektronischen Daten, erste Schritte für die Einführung von Microsoft 365, die Einführung der digitalen Unterschrift, die Evaluierung einer Plattform für die Bereitstellung elektronischer Dienstleistungen und die elek-



Munitaufe für das Zürcher Kantonal-Schwingfest auf dem Dorfplatz

tronische Abwicklung des Kreditorenworkflows, um nur die wichtigsten zu nennen. Ferner wurden gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Digitalisierung eingegangene Projektideen analysiert, bewertet und priorisiert. Die Arbeitsgruppe Digitalisierung berät und unterstützt den Gemeinderat, die Geschäftsleitung und den Digitalisierungsfachmann in allen Fragen der Digitalisierung.

Mit Blick auf die nächste Legislaturperiode wurden erste Schritte zur Analyse des bisher Geleisteten vollzogen und die Erneuerung der Digitalstrategie in die Wege geleitet.

Einbürgerungen

Der Einbürgerungsausschuss, bestehend aus drei Mitgliedern des Gemeinderats, berät die Einbürgerungsgesuche und stellt dem Gesamtgemeinderat Antrag. 2023 hiess der Gemeinderat 181 Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen und Ausländern gut. Davon waren 65 Personen unter 25 Jahre alt. Zudem liessen sich 4 Erwachsene und 2 Kinder mit Schweizer Bürgerrecht in der Gemeinde Horgen einbürgern.

181



Einbürgerungsgesuche von Ausländerinnen und Ausländern wurden bewilligt.

Personelles

Mit einer neu geschaffenen Stelle im Personaldienst bekennt sich die Geschäftsleitung zum Thema betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).

Im Januar 2023 wurde die erste Mitarbeitendenbefragung im Rahmen des BGM durchgeführt. Insgesamt wurde die Umfrage an 325 Mitarbeitende verschickt und von 169 beantwortet, was einer Beteiligung von 52 % entspricht. Von den eingegangenen Rückmeldungen identifizieren sich 80 % sehr stark mit der Arbeitgeberin, 87 % äussern eine sehr hohe Arbeitsmotivation und 81% sind mit der Arbeit sehr zufrieden.

Die Umfrageergebnisse zeigten auch Belastungsfaktoren auf, die anschliessend in kleineren Gruppen reflektiert und priorisiert wurden. In diesen Reflexions-Werkstätten wurden direkt Massnahmen formuliert. Für einige der Belastungsfaktoren wurden bereits Lösungsansätze konzipiert und umgesetzt, wie zum Beispiel Impulsreferate zum Thema Ergonomie am Arbeitsplatz. Für Führungskräfte wurden Workshops zum Thema Absenzen-Management durchgeführt. Die Lernenden der Gemeinde Horgen durften im Herbst einen Workshop zum Thema Bewältigungsstrategien besuchen, in dem u.a. der Übergang von der Schule in die Berufslehre, psychische Gesundheit oder Mobbing thematisiert wurden.

Anlässe

Das Ortsbild- und das Gemeindearchiv Horgen präsentierten im Sust-Museum Horgen vom 5. April bis am 23. Juli 2023 einen Querschnitt ihrer Sammlung: Fotos, Urkunden, Protokolle und Dokumente erzählten Geschichten entlang des Dorfbachs vom Bergweiher zum See. Diese einmalige, jeweils sonntags geöffnete Ausstellung haben über 1'100 Gäste aus nah und fern besucht. Dieser virtuelle Spaziergang kann auf www.horgen.ch auch heute noch begangen werden. Ebenfalls findet sich auf der Gemeinewebsite eine Publikation der Ausstellung.

Wie jedes Jahr ehrte die Gemeinde die erfolgreichen Horgener Sportlerinnen und Sportler. Natalia Issler, Leichtathle-



Lesung mit Simone Lappert und Martina Berther in der Aula der Alten Schule

tin, wurde zur Sportpersönlichkeit des Jahres ernannt. Die traditionsreiche Freitagabend-Veranstaltungsreihe «Der Dorfplatz Horgen lebt» lockte von Juni bis September Horgnerinnen und Horgner auf den Dorfplatz und zeigte das vielfältige Vereinsleben Horgens auf.

Als Auftakt zum 114. Zürcher Kantonal-Schwingfest am 2. Juni 2024 erlebte Horgen im Rahmen des Fiirabigmärts am 5. Oktober 2023 eine Munitaufe. Theo Leuthold, Alt-Gemeindepräsident, taufte das Tier aus dem Stall von Hans und Ruedi Zollinger, Hirzel, auf den Namen «Zeppelein».

Nebst dieser kleinen Auswahl wurden in Horgen noch viele weitere Veranstaltungen organisiert wie die Chilbi, die Bundesfeier, der Neuzuzügeranlass und die Kalendervernissage zum Thema «Horgen schwarz-weiss». Aber auch die Horgner Vereine organisierten zahlreiche Anlässe wie die Fasnacht, Theater- und Musikaufführungen, Sportveranstaltungen und viele mehr.

Auch auf dem Hirzel wurden wieder Veranstaltungen durchgeführt: so die Chilbi mit dem traditionellen Buebeschwinget und – als einer der grössten Anlässe – die alljährliche Viehschau am ersten Freitag im Oktober. Dieser traditionelle Anlass führt nebst Viehhaltern und Bauern auch viele weitere Besuchende auf den Hirzel.

Auf dem Dorfplatz bzw. im Zentrum ebenso wie im Hirzel und auf dem Horgenberg fanden verschiedene Märkte – unter anderem der neu lancierte Fiirabigmärt, organisiert von Pro Horgen – statt.

Gemeindebibliothek

In der Gemeindebibliothek startete das Jahr mit dem 2. Nationalen Bibliotheks-Weekend. Die ganze Schweiz im Bibliotheksfieber, wie toll ist das! Den Auftakt ins Bibliotheks-Weekend machte am Freitagabend, 24. März 2023, die aus dem Hirzel stammende Autorin Katharina Morello. Kurzweilig, spannend und sehr informativ erzählte sie dem zahlreich erschienenen Publikum, wie ihr Buch «Wolf werden – eine afghanische Lebensgeschichte» entstanden ist. Am Samstag lud die Bibliothek Kinder zum Bücher-Spiel-

platz mit Geschichte ein. Zeitweise war kein Durchkommen mehr in der Bibliothek.

Eine spannende Lesung mit Simone Lappert und Martina Berther, welche die Lesung mit ihrer Gitarre musikalisch begleitete, wurde im November veranstaltet. Da viel Technik gebraucht wurde, durfte die Aula der Alten Schule genutzt werden. Die Künstlerinnen waren begeistert von diesem Raum. «Längst fällige Verwilderung» ist eine Spoken Poetry Performance mit Gedichten und Gespinsten aus Simone Lapperts gleichnamigem Lyrikband.

Nebst diesen herausgepickten Anlässen ist das Bibliothekarinnen-Team aber auch in der Leseförderung mit verschiedenen Angeboten aktiv. Es vermittelt Kindern und Jugendlichen die Freude am Lesen. So besuchten im Jahr 2023 111 Schulklassen die Bibliothek. Zudem zeigt die Statistik, dass 84'450 Medien ausgeliehen wurden und über 28'000 Kundenkontakte stattgefunden haben. Im Jahr 2024 feiert die Bibliothek ihr 50-Jahr-Jubiläum.

84'450

Medien wurden
in der Bibliothek
ausgeliehen.



Jahresrechnung schliesst mit einem Plus von 4,8 Mio. Fr.

Die Gemeinde Horgen weist für das Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss von Fr. 4'844'506.21 aus. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 551'500.00. Das Ergebnis kam hauptsächlich dank Minderaufwendungen beim Finanzausgleich sowie Mehreinnahmen bei den Sondersteuern (hauptsächlich Grundstückgewinnsteuern) zustande.

Rechnungswesen

Der Finanzhaushalt richtet sich nach den Bedürfnissen und den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Horgen. Unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds soll der Steuerfuss stabil gehalten werden.

Die Rechnung 2023 schliesst im Rahmen dieser Legislatur-Zielsetzung ab: Der Steuerfuss kann bei 90% gehalten werden.

Der Finanzausschuss überwacht in einem regelmässigen Controlling den Finanzhaushalt, um die finanzielle Lage der Gemeinde zu erhalten und wenn nötig rasch reagieren zu können.

Steuern

Die Nettosteuerereinnahmen der ordentlichen Steuern betragen für das Jahr 2023 Fr. 118'842'468.00. Gegenüber dem Budget resultierte bei den ordentlichen Steuern somit ein Minderertrag von Fr. 10'142'532.00. Bei den Sondersteuern (hauptsächlich Grundstückgewinnsteuern) waren im Jahr 2023 Nettosteuerereinnahmen von Fr. 19'289'610.00 zu verzeichnen, was gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von Fr. 6'289'610.00 entspricht.

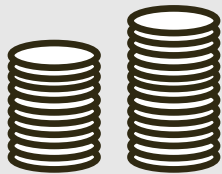
Finanzausgleich

In Horgen, wie auch in zahlreichen anderen Zürcher Gemeinden, kann die Steuerkraft gegenüber dem kantonalen Mittel von Jahr zu Jahr erheblich schwanken. Daher wird auch in Horgen sinnvollerweise eine Abgrenzung des Finanzausgleichs vorgenommen. Der in der Erfolgsrechnung abgebildete Finanzausgleich (Aufwand) stimmt somit mit der im entsprechenden Jahr erzielten Steuerkraft überein.

Im Budget 2023 wurden 22,7 Mio. Fr. (Vorjahr 31,0 Mio. Fr.) Finanzausgleich eingestellt. Die Jahresrechnung 2023 ist aufgrund der Entwicklung der Steuererträge nun aber lediglich mit 17,6 Mio. Fr. (Vorjahr 34,9 Mio. Fr.) zu belasten. Gegenüber dem Budget resultiert somit beim Finanzausgleich ein Minderaufwand von rund 5,1 Mio. Fr., was die schlechtere Entwicklung bei den ordentlichen Steuern wieder etwas glättet.

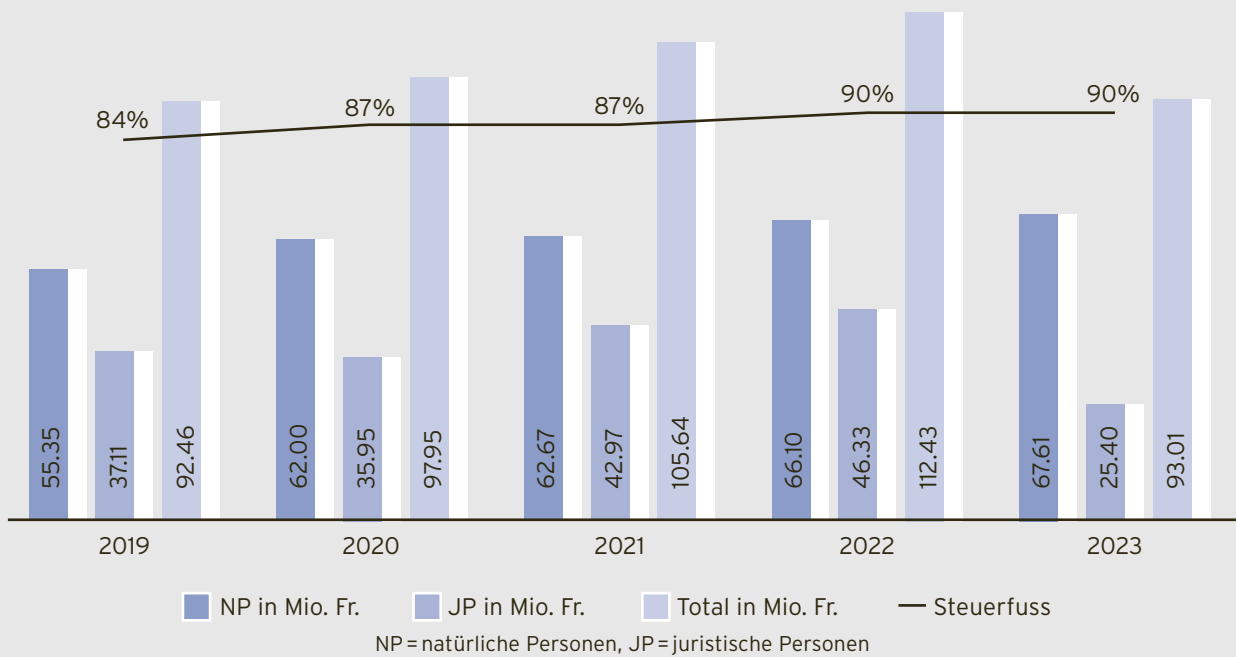
Die Steuerkraft pro Person beträgt in Horgen aufgrund der provisorischen Berechnung noch Fr. 5'580.00 (Vorjahr Fr. 6'524.00). Das kantonale Mittel (ohne Stadt Zürich) beträgt für das Jahr 2023 gemäss Schätzung des Gemeindeamts des Kantons Zürich Fr. 4'096.00 (Vorjahr Fr. 3'996.00).

6,3



Mio. Fr. Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern gegenüber dem Budget 2023.

Entwicklung ordentliche Gemeindesteuern Rechnungsjahr (nur laufendes Jahr) und Steuerfuss



Anzahl steuerpflichtige Personen

Horgen zählt im Jahr 2023 (Periodenbetrachtung) 18'931 steuerpflichtige natürliche Personen mit ordentlicher Steuerpflicht, 1'175 steuerpflichtige juristische Personen mit ordentlicher Steuerpflicht und 2'613 steuerpflichtige natürliche Personen mit Quellensteuerpflicht.

Betreibungsamt

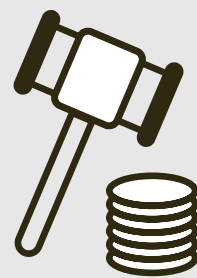
Das Betreibungsamt Horgen musste 6'484 Zahlungsbefehle ausstellen. Dies ist ein Zuwachs von 3,5% im Vergleich zum Vorjahr. 3'938 Begehren um Vollzug einer Pfändung wurden durch die Gläubiger eingereicht, davon musste in 3'056 Fällen die Pfändung vollzogen werden, der grösste Anteil davon in Form einer Lohnpfändung.

Aus diesen Pfändungsverfahren konnten 895 Betreibungsfälle vollständig bezahlt werden. An die restlichen Fälle konnten Teilzahlungen geleistet werden oder es mussten Verlustscheine ausgestellt werden.

Gegen im Handelsregister eingetragene Gesellschaften/Firmen mussten 149 Konkursandrohungen ausgestellt werden. 6'214 Betreibungsauskünfte an Privatpersonen, Firmen und Inkassoabteilungen wurden ausgestellt.

Das Betreibungsamt musste 58 Aufträge an die Gemeindepolizei erteilen, um renitente Schuldnerinnen und Schuldner dem Pfändungsvollzug zuzuführen. Tendenziell wird die Bewirtschaftung von Amtshandlungen jährlich komplexer und zeitintensiver. Die Kunden sind anspruchsvoller geworden. Sowohl die Schuldner als auch die Gläubiger lassen sich immer häufiger rechtlich vertreten, was eine rasche Lösungsfindung teilweise erschweren kann.

Das Betreibungsamt arbeitet in einem ausgesprochen kleinen Team. Die Geschäfte werden termingerecht und kompetent erledigt, was durch das Betreibungsinspektorat und das Bezirksgericht Horgen als Aufsichtsorgan im jährlichen Kontrollbericht bescheinigt wird. Das Betreibungsamt arbeitet kostendeckend. Der Ertrag aus den Gebühren gemäss kantonalem Gebührentarif deckt sämtliche Auslagen der Amtsstelle.



6'484

Zahlungsbefehle
hat das
Betreibungsamt
ausgestellt.

Anhaltende Flüchtlingskrise und angespannter Wohnungsmarkt

Die Bereitstellung von Asylunterkünften, verschärft durch die erneute Erhöhung des Kontingents, sowie die Unterstützung der Klientel bei Fragen rund um das Wohnen waren Schwerpunktthemen der Abteilung Soziales im Jahr 2023.



Sozialbehörde

Die Sozialbehörde tagte im Jahr 2023 zehn Mal und behandelte insgesamt 144 Beratungsgeschäfte. Nebst überhöhten Mietzinsen bei Sozialhilfebeziehenden und der Beschlussfassung über Sanktionen standen Übernahmen von Kosten im Zusammenhang mit Kinderschutzmassnahmen sowie Bewilligungsverfahren für Kindertagesstätten auf der Traktandenliste. Als oberstes Aufsichtsorgan über die Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe und Asylfürsorge prüfte die Sozialbehörde zudem im Jahr 2023 rund 70 Dossiers im Rahmen eines standardisierten Auditverfahrens.

Asylbetreuung

Aufgrund des anhaltenden Ukraine-Krieges und infolge der Zunahme der Asylgesuche erhöhte der Kanton im Juni 2023 die Aufnahmequote für Asylsuchende. Die Gemeinden mussten ab diesem Zeitpunkt 13 Asylsuchende auf 1000 Einwohnende aufnehmen. Die Erhöhung der Anzahl Dossiers bildete sich auch statistisch ab. Für Horgen bedeutete dies konkret die Unterbringung und Betreuung von 307 Asylsuchenden. Der Aufenthaltsstatus setzte sich wie folgt zusammen:

- 2 Personen Nothilfe (Asylgesuch abgelehnt)
- 24 Personen Ausweis N (Asylgesuch offen)
- 37 Personen Ausweis F (vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer)
- 244 Personen Ausweis S (Schutzstatus S)

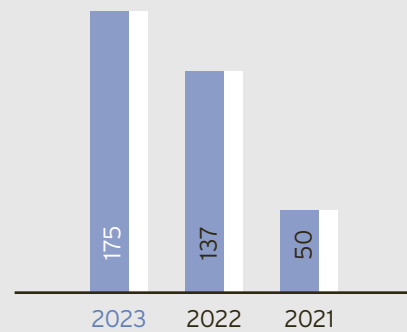
Herkunftsländer der Asylsuchenden

Ukraine	244
Afghanistan	21
Türkei	13
Syrien	11
weitere Länder	18

Nebst der Rekrutierung von zusätzlichem Fachpersonal war die fortlaufende Suche nach Wohnraum eine grosse Herausforderung für die Abteilung Soziales und insbesondere für den Liegenschaftsbewirtschafter Soziales. Diese Funktion wurde infolge der schwierigen Unterkunftsthematik 2023 neu in der Abteilung installiert. Bei den meisten kurzfristig akquirierten Wohnungen handelt es sich um Zwischennutzungen mit befristeten Mietverträgen. Die Kommission Asylraum- und Notwohnungsplanung erarbeitete daher eine Strategie, die vom Gemeinderat im Juli 2023 genehmigt wurde. Als längerfristige Lösung wird die Erstellung von Holzelementbauten in Angriff genommen. Das Projekt startet im Jahr 2024, ein Projektierungskredit ist budgetiert.

Der Seerettungsdienst zieht die MS Schwyz auf ihrer Reise vom Zugersee in den Walensee von Horgen nach Nuolen
Bild Chris Stocker, SRD

Anzahl Dossiers Asylfürsorge*



Ein Dossier beinhaltet die Unterstützungseinheit (eine bis mehrere Personen).

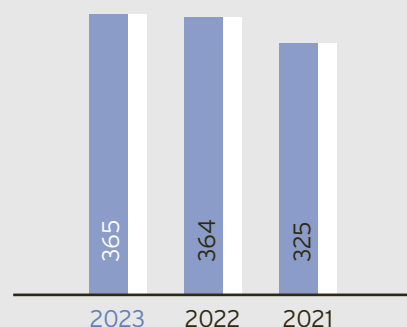
Integrationsfachstelle

Unter anderem durch die Zuwanderung zeigt sich Horgen vielfältig. Viele Migrantinnen und Migranten leben hier, arbeiten, zahlen Steuern, studieren, gehen zur Schule und engagieren sich in Vereinen und Gemeinden. Falls ein Unterstützungsbedarf besteht, können sich Migrantinnen und Migranten an die Integrationsfachstelle wenden. Die preisgünstigen Deutsch- und Konversationskurse waren 2023 ausgebucht. Die Leseanimationen in den Sprachen Französisch, Italienisch, Spanisch, Englisch und Mandarin wurden von Kindern und Müttern rege besucht. Diese Angebote bieten Möglichkeiten, sich kennen zu lernen, sich zu vernetzen und zu integrieren.

Sozialdienst

Die Befürchtungen, dass die Anzahl Dossiers in der wirtschaftlichen Hilfe als Spätfolge der Corona-Krise steigt, hat sich nicht bewahrheitet. Wie in der nachfolgenden Statistik ersichtlich ist, blieben die Zahlen stabil. Allerdings erhöhte sich die Beratungsintensität u.a. im Zusammenhang mit dem angespannten Wohnungsmarkt und den Mehrfachproblematiken (u.a. psychische Erkrankungen).

Anzahl Dossiers wirtschaftliche Hilfe*



*Ein Dossier beinhaltet die Unterstützungseinheit (eine bis mehrere Personen).

Mittlere Bezugsdauer Sozialhilfe in Monaten*

	2022	2021	2020
Horgen	18	19	16.5
Kanton Zürich	16	12	12

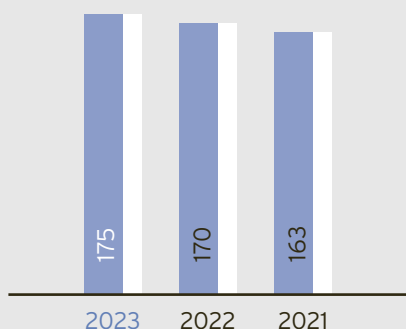
*abgeschlossene Dossiers

Die mittlere Bezugsdauer 2023 liegt zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

Fachstelle Erwachsenenschutz

Die Massnahmen im Erwachsenenschutz verzeichneten im Jahr 2023 eine leichte Zunahme. Auch bei der Fachstelle Erwachsenenschutz manifestierte sich, dass die Komplexität der Fälle zunahm. Aufgrund der Demographie bewegen sich die Mandate weg von älteren Menschen hin zu jungen Personen mit mehrfachen Problemstellungen. Diese Zielgruppe ist aufwändig und die Mandate sind langfristig bis lebenslang angesetzt.

Massnahmen im Erwachsenenschutz



Sozialsekretariat

Die Mitarbeitenden des Sozialsekretariats unterstützten auch im Jahr 2023 die Fallführenden bei administrativen Tätigkeiten, besorgten das Rechnungswesen und übernahmen die Vor- und Nachbereitung von Geschäften der Sozialbehörde. Infolge einer internen Umstrukturierung wurden Aufgaben im Rahmen des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) vom Fachbereich Sozialversicherungen dem Fachbereich Sozialsekretariat zugeordnet. Diesbezüglich erfolgte eine interne Stellenverschiebung. Der administrative Aufwand im Zusammenhang mit den internen Prämienverbilligungen und die Bewirtschaftung der elektronischen Schnittstelle zur SVA Zürich war auch 2023 sehr hoch. Zudem generierte die Aufbereitung von Rechnungsbelegen im Zusammenhang mit der Rückforderung von Vorsorgertaxen vom Kanton einen ausserordentlichen Aufwand. Des Weiteren verlangte die Aufnahme der vielen neuen Asylsuchenden von den Mitarbeitenden des Empfangs der Abteilung Soziales ein zusätzliches Engagement.

Sozialversicherungen

Die Umsetzung der Reform der Ergänzungsleistungen forderte die Sachbearbeitenden des Fachbereichs Sozialversicherungen auch im Jahr 2023. Es galt, mit zwei Gesetzesgrundlagen zu arbeiten, also nach altem und neuem Recht. Erschwerend kamen der ausgetrocknete Stellenmarkt sowie die schwierige Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden hinzu.

Fallzahlen Zusatzleistungen

	2023	2022	2021
Alter	406	375	377
Invaliddität	218	214	215
Hinterlassene	6	4	5

Gemeindepolizei

Zwölf Mitarbeitende der Gemeindepolizei sorgten im Jahr 2023 für die öffentliche Sicherheit. Per 1. März 2023 kam es zu einem Führungs- bzw. Polizeichefwechsel. Seit diesem Datum amtet Roger Villiger als neuer Abteilungsleiter Gemeindepolizei.

Zu den Haupttätigkeiten der Gemeindepolizei gehörten motorisierte Patrouillen, Verkehrs- und Geschwindigkeitskontrollen, die Beseitigung von Störungen, das Ausstellen von Waffenerwerbserbewilligungen, die Bewirtschaftung des Taxiwesens, das Erstellen von Bewilligungen von Klein- und Grossanlässen, das Führen des Fundbüros, Rapporterstattungen, die Entgegennahme von Anzeigen und viele mehr.

Statistik Gemeindepolizei

Anzeigen/Rapporte
Amts- und Rechtshilfe
Frühpatrouillen
Tagespatrouillen
Verkehrsinstruktionen Stunden
Abend-/Nachtpatrouillen
Verkehrskontrollen (Aktionen)
Geschwindigkeitskontrollen auf Gemeindestrassen
Kontrollen
Anzahl Ordnungsbussen fliessender Verkehr*
Übertretungsrate in %*
Geschwindigkeitsbussen-Einnahmen in Franken
Anzahl Ordnungsbussen (OBV) ruhender Verkehr
Privatanzeigen/Gerichtliche Verbote
Waffenerwerbsscheine
*nur Radar (ohne Laser)

Ein wesentlicher Fokus der Polizeiarbeit gilt dem Community Policing, der Prävention, wie z.B. der Verkehrsinstruktion sowie Bike- und Fusspatrouillen an Brennpunkten. Zusätzlich zur Polizeiarbeit wurde im Sommerhalbjahr wiederum die private Sicherheitsdienstfirma Starco mit klar definiertem Einsatzauftrag und Kompetenzen im Dorfzentrum eingesetzt.

Abteilung Einwohnerdienste

Per Ende 2023 wurden sämtliche Einwohnerdossiers digitalisiert. Dank der nun vollständig digitalen Dossiers können Anfragen schneller bearbeitet und Informationen einfacher abgerufen werden, was die Servicequalität gegenüber den Horgner Einwohnerinnen und Einwohnern erhöht. Darüber hinaus unterstützen die Einwohnerdienste das nachhaltige Engagement der Gemeinde Horgen, indem Ressourcen geschont und umweltfreundlichere Arbeitsprozesse etabliert werden.

Auch im Jahr 2023 sind die Einwohnerzahlen in Horgen weiter gestiegen – ein Trend, der sich in den letzten Jahren stetig fortgesetzt hat. Die genauen Zahlen sind im hinteren Bereich dieses Geschäftsberichts ersichtlich.

Zivilstandsfälle Zivilstandskreis Horgen

	2023	2022	2021
Geburten	738	780	880
Eheschliessungen	120	139	112
Kindsanerkennung	68	91	87
Todesfälle	317	295	333

	2023	2022	2021
	501	529	510
	171	175	181
	18	19	25
	353	333	314
	683	512	0
	243	266	224
	27	44	53
	51	44	37
	915	849	449
	6.13	5.4	3.9
	90'200	89'750	64'900
	2'866	2'703	2'151
	204	178	188
	73	69	86

Feuerwehr

Die Stützpunktfeuerwehr Horgen leistete auch im Jahr 2023 diverse Einsätze.

Feuerwehreinätze

	2023	2022	2021
Brandbekämpfung	41	35	36
Elementarereignisse	45	2	54
Strassenrettung	3	4	8
Techn. Hilfeleistungen	49	44	47
Ölwehr	17	17	17
Chemiewehr*	2	1	2
Strahlenwehr	0	0	0
Einsätze auf Bahnanlagen	5	3	2
BMA unechte Alarmer	18	26	36
Versch. Einsätze	11	8	10
Einsätze total	191	140	212
Einsatzstunden total	2'807	2'349	3'251

*inkl. B-Einsätze (biologische Ereignisse)

Seerettungsdienst

Der Seerettungsdienst Horgen/Oberrieden/Thalwil/Herrliberg (SRD) leistete im Jahr 2023 diverse Einsätze. Ein Übungs-Highlight war der Transport der MS Schwyz vom Zuger- in den Walensee. Der SRD durfte die Gelegenheit nutzen, das manövrierunfähige Fahrgastschiff von Horgen nach Nuolen zu schleppen. Eine spezielle und einzigartige Übung, die trotz den nächtlichen Zeiten von vielen Seeretterinnen und Seeretterinnen des SRD Horgen und Wädenswil genutzt wurde. Pünktlich zur Dämmerung war das Schiff in Nuolen sicher vertäut und bereit für die letzte Reiseetappe auf dem Landweg.

Einsätze Seerettungsdienst

	2023	2022
Surfer/Kite	1	1
Ruderboote	2	0
Segelboote	10	8
Motorboote	31	23
Personenrettung	2	1
Fehlalarm	1	4
Sonstiges/Umwelt	6	5
Total	53	42

Balance der Ressourcen für Neubauten und Unterhalt

«Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten.» – Die Abteilung Liegenschaften und Sport lebt diese Gratwanderung und die dafür notwendige Einteilung der Ressourcen, wie es schon König Salomon in seinem Zitat beschreibt. Sie schätzt ab, ob neue Liegenschaften bereitgestellt oder bestehende Gebäude saniert werden müssen. Dabei berücksichtigt sie die aktuellen energetischen Anforderungen und Sicherheitsvorschriften. Sie sorgt für eine sorgfältige Planung und gewinnbringende Umsetzung der Bau- und Sanierungsvorhaben.

Gemeindeeigene Bauprojekte

Das Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof wurde 1985 erbaut. Die rund 40-jährigen Küchen, Bäder und Strangleitungen wurden in drei Etappen ersetzt. Die letzte Etappe konnte im Oktober 2023 abgeschlossen werden. Alle 30 Mieterinnen und Mieter haben ihre Wohnungen wieder bezogen.

Die Sanierung der Tiefgarage Schinzenhof startete mit der ersten Etappe im Sommer 2023. Das Stahlbetonbauwerk aus dem Baujahr 1968 muss nach einer Zustandsanalyse dringend instandgehalten werden. Die Belagsschäden, Abplatzungen an der Decke sowie kleinere Wassereintrittsstellen werden in den kommenden drei Jahren repariert. Nach der ersten Etappe sind zwei weitere für die Sommermonate in den Jahren 2024 und 2025 geplant.

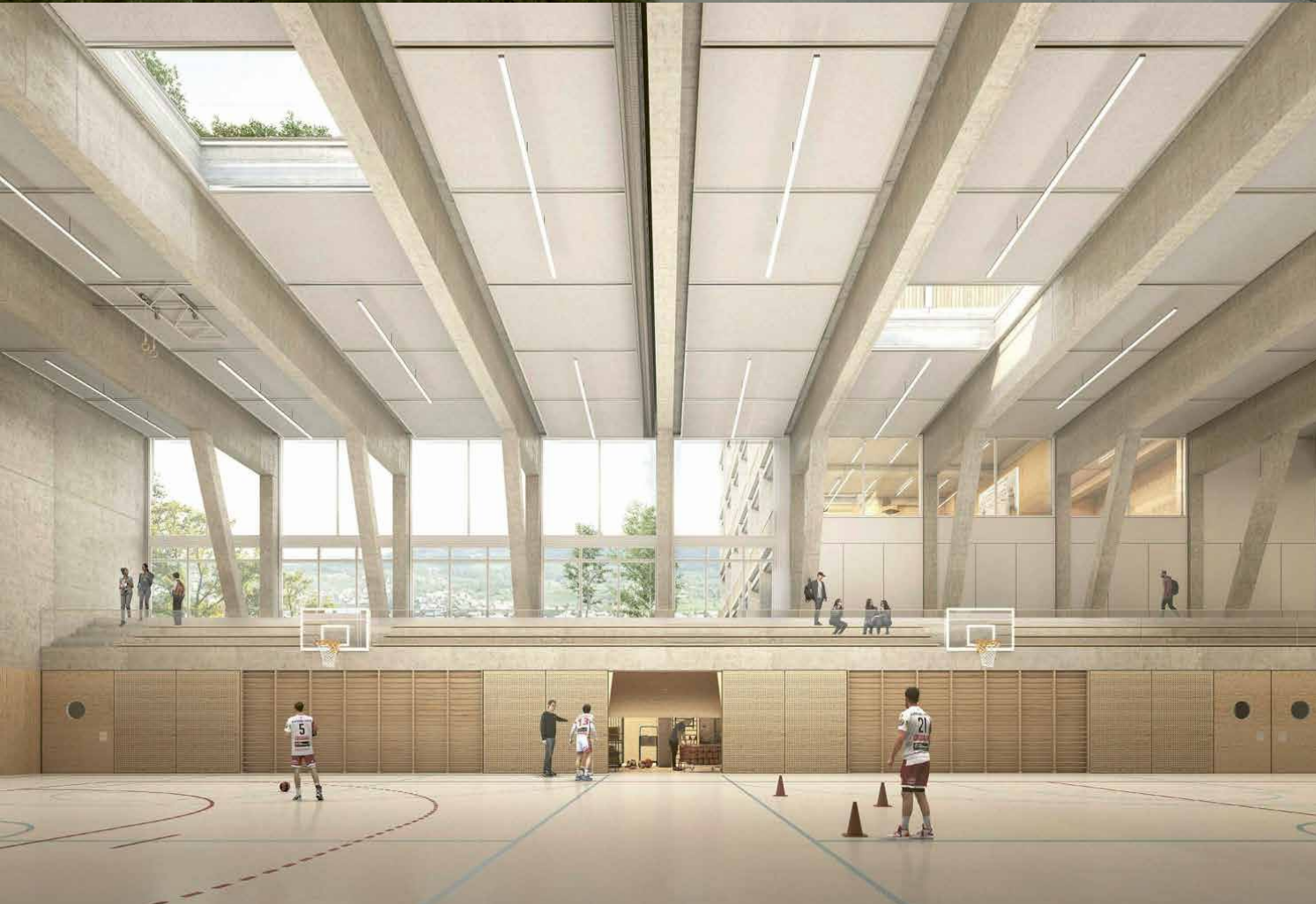
Der Parkplatz Allmend wird vielseitig genutzt. Auf Wunsch der Abteilung Kind/Jugend/Familie konnte zeitgleich mit den Bauarbeiten des neuen Entwässerungssystems mit einer Retentionsanlage der Belag erneuert werden.

Der bestehende Entwässerungsschacht konnte bei starken Regenfällen das Wasser nicht schlucken und ableiten. Die

bestehenden Schächte werden weiterhin gebraucht und zum Teil mit den neuen zusammengeführt. So kann eine optimale Wasserableitung gewährleistet werden.

Die Gesamtleistungssubmission für das Grossprojekt «Neubau Oberstufen-Schulhaus inkl. Dreifachturnhalle» fand im Zeitraum Dezember 2021 bis Juni 2023 statt. Die Jury, bestehend aus Fachpersonen, Politikern und Nutzern, entschied sich nach diesem Prozess klar für das Projekt des Generalunternehmers HRS Real Estate und Architekten Piet Eckert. Der vorgeschlagene Bau ist nicht nur architektonisch sehr ansprechend, auch passt er sich der Umgebung perfekt an und wird den Schulraum an der Oberstufe positiv vergrössern. Ein Turnhallenprovisorium im Schulhaus Gehren wurde ebenfalls zu diesem Projekt eingerechnet. An der Urnenabstimmung vom 3. März 2024 wurde der Gesamtkredit angenommen.

Neubau
Oberstufen-Schulhaus inkl.
Dreifachturnhalle



Bewirtschaftung und Unterhalt Schulliegenschaften

Die Energiestrategie 2030, die an der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2020 genehmigt wurde, beinhaltet das Ziel, den CO₂-Ausstoss bei kommunalen Gebäuden und Anlagen um 30% zu senken. Ein Schritt in diese Richtung war der Ausbau der Ölheizung im Schulhaus Arn. Die alte Heizung ist durch eine Erdsonden-Wärmepumpe ersetzt worden, wozu vier Erdbohrungen mit einer Tiefe von ca. 280m erforderlich waren. Zur Unterstützung der Wärmepumpe konnte auf dem Dach des Kindergartenpavillons Arn eine neue Photovoltaik-Anlage installiert werden.

Die erforderlichen Massnahmen zur Erdbebensicherung des Schulhauses Rainweg wurden im Herbst 2023 mit der dritten Phase erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund der engen Platzverhältnisse im bisherigen Lehrerzimmer wurde gleichzeitig eine Umwandlung der Hauswartwohnung in ein neues Lehrerzimmer durchgeführt. Das ehemalige Lehrerzimmer wurde zu einer offenen, zeitgemässen Lerninsel umgestaltet und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die Artenvielfalt ist an den Schulen ein wichtiges Thema. Im Schulhaus Tannenbach wurde ein Biotop mit Regenwasser-Einspeisung realisiert, das von den Schulklassen gehegt und gepflegt wird.

In Horgen wird ein stetiger Zuwachs der Bevölkerung und ein Anstieg des Raumbedarfs der Schule und des Betreuungsangebots verzeichnet. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, ist ein Umbau der Hauswartwohnung im Schulhaus Rotweg in ein Büro für die Schul- und Betreuungsleitung und die Hauswartung verwirklicht worden. Dank der Umnutzung der Wohnung sind für den Schulbetrieb weitere dringend benötigte Räumlichkeiten entstanden.

Bewirtschaftung und Unterhalt Finanzliegenschaften

Auf der Allmend bestehen zwischen der Allmendkorporation Horgen und der Politischen Gemeinde Horgen zwei Pachtverträge. Für den Fussball wird insgesamt eine Fläche von 10'722m² gepachtet. Die Pacht konnte um weitere 5 Jahre verlängert werden.

In der Schinzenhof-Tiefgarage gibt es für die gesamte Beleuchtung über 378 Leuchtkörper. Da diese nicht mehr produziert werden und der Stromverbrauch ohnehin optimiert werden soll, wurde die gesamte Tiefgarage auf allen Ebenen mit LED-Leuchtmitteln ausgerüstet. Die Beleuchtung der Tiefgarage ist wegen hohen Frequenzen von 06.00–21.00 Uhr eingeschaltet und geht ab 21.00 Uhr in die Notbeleuchtung mit Bewegungsmeldern über.

Im Schinzenhof konnte das Ladenlokal (ehemals Schuhgeschäft Tiefenbacher) per 1. Juni 2023 an das Geschäft «Nahmarkt» vermietet werden. Der Einzug in das Ladenlokal hat sich aus Kapazitätsgründen des Betreibers verzögert. Nach verschiedenen Verhandlungen mit Interessenten konnte für das gegenüberliegende Ladenlokal (ehemals CS) noch keine geeignete Nachmieterschaft gefunden werden.

Parkbad Seerose



Bewirtschaftung und Unterhalt Verwaltungs- und Sportliegenschaften

Bei der Villa Seerose sind zwei wichtige Projekte umgesetzt worden. Zur Verbesserung der Sicherheit des Schutzobjekts ist eine neue Brandmeldeanlage verbaut und in Betrieb gesetzt worden. Auf der Seeseite der Villa wurde die Treppe mit einem IV-Lift ausgerüstet und ist somit nun barrierefrei.

Das Hallenbad Bergli ist in Horgen eine wichtige Institution. Zur Sicherstellung des laufenden Betriebs für die nächsten 10 Jahre sind in diversen Etappen verschiedene bauliche Massnahmen geplant. Bei der ersten Etappe wurden ein IV-Treppenlift, neue Beleuchtungskörper und ein IV-WC erstellt sowie diverse weitere Sanierungsarbeiten ausgeführt.

Bei den sehr beliebten Horgener Strandbädern Seerose und Käpfnach konnte im Jahr 2023 eine erfolgreiche und unfallfreie Badesaison verzeichnet werden. Es ist besonders erwähnenswert, dass in der Badi Seerose mit insge-



samt 58'897 Eintritten ein neuer Rekordumsatz verzeichnet wurde.

Nachdem das Gemeindehaus Horgen verschiedenen Vandalismus-Aktionen ausgesetzt war, wurde im Oktober 2023 eine Videoüberwachung im Eingangsbereich des Gemeindehauses in Betrieb genommen. Der Gemeinderat passte das Reglement über die Videoüberwachung bei Gebäuden der Gemeinde Horgen entsprechend an.

Bewirtschaftung und Unterhalt unbebaute Grundstücke

Um die Fortschritte in der Digitalisierung voranzutreiben, wurden bestimmte Massnahmen ergriffen. Bei der Einführung der neuen Bewirtschaftungssoftware REM im Jahr 2021 war die Stammdatenerfassung unzureichend und teilweise nicht abgeschlossen. Daher erhielt die Bereinigung der Stammdaten in den Bereichen unbebaute Grundstücke, Baurechte, Pachten und Dienstbarkeiten eine hohe Priorität. Die Durchführung der Bereinigung und Erfassung in REM wurde erfolgreich abgeschlossen.

58'897

Eintritte in
der Badi
Seerose sind
neuer Besucher-
rekord.



Arbeiten an der Horgner Zukunft

Während die Anzahl behandelter Baueingaben einen neuen Höchststand verzeichnet hat, konnte die Abteilung Hochbau mit dem Entwurf zur Gesamtrevision des kommunalen Richtplans einen wichtigen Meilenstein erreichen. Die Abteilung Geomatik und Vermessung hat ihr Dienstleistungsangebot erweitert und bietet nun auch Überwachungsmessungen bei Grossbaustellen wie beispielsweise jener der ARA Zimmerberg an. Zudem konnte die Digitalisierung weiter vorangetrieben werden, indem neue Webapplikationen entwickelt wurden.

Hochbau

Die Abteilung Hochbau wurde im Jahr 2023 mit zahlreichen Bewilligungs- und Meldeverfahren, Abklärungen im Zusammenhang mit Inventar- und Denkmalschutzobjekten sowie Raumplanungs- und Erschliessungsvorhaben gefordert. Schwerpunkte bildeten die Einführung des neuen Meldeverfahrens für Solaranlagen und Wärmepumpen sowie die Schlussarbeiten zum Entwurf der Gesamtrevision des kommunalen Richtplans.

Baukommission

Die Baukommission behandelte an ihren 12 Sitzungen insgesamt 111 Geschäfte. Dabei hat sie 55 Baubewilligungen erteilt, 19 Geschäfte dem Gemeinderat zur Bewilligung unterbreitet sowie 37 Projekte im Vorprojektstadium beurteilt. Einige Projektbegleitungen betrafen dabei Denkmalschutzobjekte und Bauvorhaben in Ortsbildschutzzonen. Die Baukommission hat mit ihrer Tätigkeit zur positiven städtebaulichen sowie architektonischen Entwicklung der Gemeinde beigetragen und eine einheitliche Beurteilung der massgebenden Bauvorschriften sichergestellt.

Ortsbaukommission

An ihren 8 Sitzungen behandelte die Ortsbaukommission 36 Traktanden zu 12 Bauprojekten. Sie unterstützte damit die Abteilung Liegenschaften und Sport bei gemeindeeigenen Bauvorhaben. Einige Geschäfte betrafen die

Sanierung und Erweiterung von Schulanlagen. Die Ortsbaukommission bot unter anderem Hilfestellungen bei der Durchführung von Planerwahlverfahren und gab Empfehlungen zur Besetzung der Jurys bei den geplanten Wettbewerbsverfahren ab.

Raum- und Ortsplanung

Nebst 3 laufenden Quartierplanverfahren hat sich die Abteilung Hochbau schwergewichtig mit der Gesamtrevision des kommunalen Richtplans befasst. Dieser ermöglicht der Gemeinde eine umfassende Übersicht zu bestehenden und noch erforderlichen raumwirksamen Aufgaben. Der Richtplan ist auf einen Entwicklungszeitraum von rund 15 bis 20 Jahren ausgerichtet und dient als Grundlage zur Gesamtrevision der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnung).

Der kommunale Richtplan besteht aus den Teilrichtplänen «Siedlung», «Landschaft und Freiräume», «Verkehr und Infrastruktur» sowie «öffentliche Bauten und Anlagen». An internen Arbeitssitzungen wurden die Bedürfnisse der verschiedenen Abteilungen besprochen. Am 30. November 2023 wurde ein in der Öffentlichkeit breit abgestütztes Reflexionsgremium begrüsst und Anregungen und Verbesserungen zum Richtplanentwurf aufgenommen. Damit konnten im Jahr 2023 wichtige Weichen für den weiteren öffentlichen Prozess im Jahr 2024 gestellt werden – und damit auch für die Zukunft von Horgen.



Sanierung und Aufstockung
Hotel Meierhof

Ortsbildschutz, Denkmalpflege

Gleich 22 Baugesuche betrafen Inventar- und Denkmalschutzobjekte. Aufgrund der geplanten baulichen Massnahmen hat die Gemeinde jeweils eine denkmalpflegerische Stellungnahme einzuholen. Je nach Ergebnis des Gutachtens muss eine Liegenschaft mittels verwaltungsrechtlichem Vertrag unter Schutz gestellt werden. Im Jahr 2023 erfolgten 4 Schutzabklärungen – jeweils mit der Konsequenz einer Unterschutzstellung.

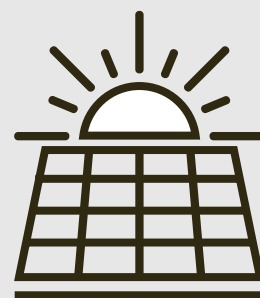
Baubewilligungen

Per 1. Januar 2023 wurde kantonsweit das neue Meldeverfahren für Solaranlagen und Wärmepumpen eingeführt. Zudem ist mit dem neuen kantonalen Energiegesetz der Ersatz von Öl- und Gasheizungen kaum noch möglich. Diese neuen Vorgaben und die allgemeine politische Lage sind die wichtigsten Gründe, weshalb Bauherrschaften rege von den neuen Verfahrensvorschriften Gebrauch machten. So haben sich die Meldeverfahren gegenüber dem Vorjahr verdreifacht. Die Fläche der eingegebenen Solaranlagen hat sich gegenüber dem Jahr 2022 mit 5'000 m² auf rund 11'000 m² mehr als verdoppelt.

Die Abteilung Hochbau hat 376 Geschäfte behandelt, was einen neuen Höchstwert darstellt. 103 Gesuche wurden im ordentlichen Verfahren (mit Aussteckung und Publikation) und 68 im Anzeigeverfahren behandelt. Die weiteren Eingänge setzten sich zusammen aus 159 Meldeverfahren für

11'000 m²

Fläche für
Solaranlagen
wurde zur
Bewilligung
eingereicht.



Solaranlagen und Wärmepumpen, 20 Gesuchen für Aufzugs-/Liftnanlagen, 16 Parzellierungsgesuchen, 6 Reklamegesuchen und 4 denkmalpflegerischen Schutzabklärungen.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 268 Baubewilligungen erteilt, wovon 21 Geschäfte im Gemeinderat, 78 in der Baukommission und 169 direkt durch den Ressortvorsteher Hochbau bewilligt wurden.



Ausschnitt Richtplan Siedlung

Geomatik und Vermessung

2023 war geprägt von der Beschaffung und Einführung neuer Messmethoden (Sensoren) und Entwicklungen von neuen Webapplikationen für die Durchgängigkeit der Prozesse im Rahmen der Digitalisierung.

Amtliche Vermessung – Einführung digitale Vermarktungskontrolle

In der laufenden Nachführung der amtlichen Vermessung besteht ein wesentlicher Beitrag aus der Kennzeichnung und Vermarktung der Grundstücksgrenze durch Grenzbolzen oder -steine. Die inhouse entwickelte und kartenbasierte Webapplikation sorgt dafür, dass das Ausdrucken vermieden werden kann und die Vermarktungskontrolle nur noch digital, effizienter und ressourcenschonender abgewickelt wird.

WebGIS/3D-Portal

Die in die Jahre gekommenen Server der gemeinsam genutzten Geodateninfrastruktur mit Geomatik Thalwil mussten abgelöst und auf der neusten Technologie wieder neu aufgebaut werden. Basierend auf den neuen Updates kamen verschiedene neue digitale Abläufe und Applikationen dazu – unter anderem die Pflege und Wartung der Grünflächenanlagen für den Tiefbau durch das WebGIS. Die Nutzung und Bewirtschaftung der Anlagen ist nicht nur intern angedacht, sondern soll in Zukunft auch von unterstützenden Gartenfirmen für ein effizientes Unterhalts-Controlling angewendet werden.

Die Geodateninfrastruktur wird neben Horgen und Thalwil auch von Oberrieden genutzt. Die Gemeinde Horgen betreut das Oberriedner WebGIS und verschiedene Datensätze seit rund 20 Jahren. Darauf basierend entwickelte die Abteilung Geomatik und Vermessung 2023 ein neu konzipiertes Auftragsmanagement für die Abteilung Tiefbau Oberrieden, das Schäden und Unterhaltsarbeiten im öffentlichen Raum verwaltet und dokumentiert – ein digitaler Prozess von der Fotoaufnahme bis zum Abschluss.

Das Horgner 3D-Portal (www.horgen.ch/3d) wird laufend weiterentwickelt und erhält neue Features. Alle relevanten Projekte werden in 3D dargestellt und neu werden auch 3D-Detailmodelle aus Bestandsaufnahmen von öffentlichen Gebäuden publiziert.

147'415



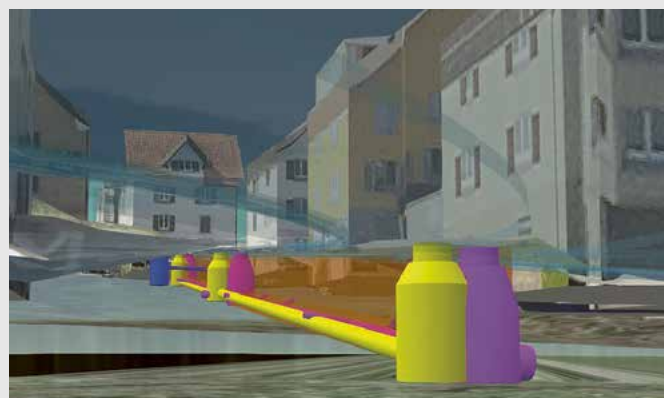
Karten wurden
im WebGIS
aufgerufen.



Ausschnitt
Detailmodell des
Schinzenhofs
aus 3D-Portal

Nachgeführte Leitungslängen

	2023	2022
Abwasser	6'239 m	6'387 m
Wasser	4'908 m	1'468 m
Gas	31 m	27 m
Fernwärme	317 m	643 m
Elektro	2'210 m	1'775 m



BIM-Modell Feldeggweg im 3D-Portal mit Kanalisation,
Strassengraben und Strassenverlauf

Leitungskataster/NIS

Im Rahmen einer Neubeurteilung der Gemeinde Oberrieden erhielt die Gemeinde Horgen das Mandat für die Einmessung und Dokumentation des Leitungskatasters (Medium Wasser). Im gleichen Zug werden effiziente und zukunftsgerichtete Messmethoden getestet und eingeführt: Der ViDoc (hochpräzise Datenerfassung mittels LiDAR und Photogrammetrie) eignet sich für eine nachhaltige und detaillierte Punktwolken-Dokumentation der Leitungsobjekte.

Bauvermessung

Das Dienstleistungsangebot in der Bauvermessung konnte 2023 weiter ausgebaut werden. Die Beschaffung von neuen Messsensoren wie Inklinometer oder Geophone (Erschütterungsmessungen) bieten der Gemeinde wie auch externen Kunden die Überwachung und Dokumentation von Baugruben oder Infrastrukturobjekten aus einer Hand.

Bei der Grossbaustelle ARA Zimmerberg kamen verschiedene Überwachungssensoren zum Einsatz, die gleichzeitig bei Verschiebungen oder Deformationen von Gleisen, Baugrubensenkungen oder Erschütterungen Betroffene alarmieren.

Die Projektmethode BIM (Building Information Modeling) konnte im Rahmen des Leitungs- und Strassensanierungsprojekts Feldeggweg zum ersten Mal angewendet werden. Das im Jahr 2022 projektierte BIM-Modell wurde 2023 realisiert. Dabei zeigte sich, dass der Paradigmawechsel für eine reine digitale Planung in 3D und deren Umsetzung noch einige Stolpersteine beinhaltet – insbesondere die Durchgängigkeit der Schnittstellen vom Modell auf die Baustelle und umgekehrt (BIMtoField – FieldtoBIM). Die Gemeinde Horgen setzt auf die zukünftige digitale Baume-thode und wird diese schrittweise einführen.

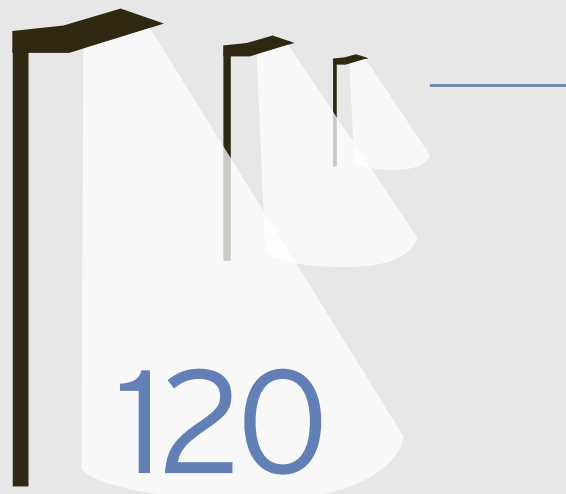


Trottoir- und
Verkleitungsbau
an der Stocker-
strasse

MARKUS UHLMANN Gemeinderat

Nachhaltig und innovativ

Die bestehende Infrastruktur wurde laufend mit innovativer Technik erneuert, um den Betrieb der Anlagen möglichst kosteneffizient gestalten zu können. Zudem wurde eine neue Klima- und Energiestrategie mit einem umfassenden Massnahmenkatalog erarbeitet.



Strassenleuchten wurden auf LED umgerüstet.

Tiefbau (Strassen und Nebenanlagen)

Neben dem ordnungsgemässen Betrieb und Unterhalt des rund 120 km langen Gemeindestrassennetzes wurden diverse Strassenbauprojekte umgesetzt. Dabei handelt es sich um die Sanierung des Feldegwegs, des Kirch- und Heerenrains im Hirzel, der Wührenbachstrasse im Horgenberg und des Bockenwegs im Arn.

Auch das bergseitige Trottoir im Bereich der Überbauung «Stoffel» im unteren Bereich der Stockerstrasse konnte zwischenzeitlich fertiggestellt werden.

Im Herbst konnten die Bauarbeiten beim Überlaufparkplatz «Moorschwand» im Horgenberg gestartet werden. Diese werden im Frühjahr 2024 abgeschlossen und die Anlage kann daraufhin der Nutzung übergeben werden.

Die Leuchtmittel der bestehenden Strassenbeleuchtung werden schrittweise durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Im Jahr 2023 wurden auf diversen Strassenabschnitten insgesamt 120 Strassenleuchten auf LED umge-

rüstet. Damit ist der Anteil der LED-Beleuchtung an den Gemeindestrassen auf 80% gestiegen. Die Umrüstung auf LED-Beleuchtung trägt dazu bei, den Energiebedarf für die Strassenbeleuchtung massiv und nachhaltig zu senken.

Öffentliche Gewässer

Im Auftrag des Amtes für Wasser, Energie und Luft (AWEL) wurden die neu definierten Gewässerräume im Siedlungsgebiet aufgelegt. Die endgültige Festlegung dieser Räume ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

Verschiedene grössere Projekte an öffentlichen Gewässern konnten umgesetzt und abgeschlossen werden. Dazu gehören die Renaturierung des Wüeribaches inkl. Neubau der Bachdurchlässe Wührenbach- und Bergstrasse im Horgenberg, die Renaturierung des Oberdorfer- und Rubschbachs im Gebiet «Oberdorf» sowie die Planung für den Seeorellenaufstieg Aabach in Käpfnach (Baustart im Frühjahr 2024).

Kläranlage Horgen-Oberrieden

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Horgen-Oberrieden reinigt die Abwässer der Gemeinde Horgen und circa drei Viertel der Gemeinde Oberrieden. Insgesamt sind rund 27'000 Einwohnerinnen und Einwohner an die ARA angeschlossen.



Renaturierung Wüeribach



Neue Microgasturbine in der Kläranlage Horgen-Oberrieden

Die seit 2008 in Betrieb befindliche Microgasturbine musste aufgrund der gesetzlichen Vorgaben durch eine neue Turbine ersetzt werden. Mit diesem Aggregat wird das bei der Abwasserbehandlung anfallende Klärgas in Strom und Wärme umgewandelt und zur Versorgung des Betriebsareals genutzt.

Im Jahr 2023 wurden 4'265'674 m³ Abwasser gereinigt. Infolge von starken Gewittern in den Sommermonaten lag der Abwasseranfall deutlich höher als der Durchschnitt der letzten Jahre.

Abwasserentsorgung

Auf dem Gemeindegebiet Horgen befinden sich mehr als 30 Spezialbauwerke, die zur Abwasserentsorgung beitragen. Diese Pumpwerke und Regenbecken müssen regelmässig gewartet und instandgehalten werden. Die Erneuerung dieser Spezialbauwerke wurde gemäss der strategischen Massnahmenplanung weitergeführt.

Die Pumpwerke «Mürg», «Tableten» und «Winkel» wurden mit den dazugehörigen Gerätschaften komplett erneuert. Somit können auch diese Anlagen über das zentrale Prozessleitsystem gesteuert und überwacht werden. Dadurch sind diese Spezialbauwerke auf dem neusten Stand der Technik.



Bauarbeiten an der Mischabwasserkanalisation in der Seestrasse

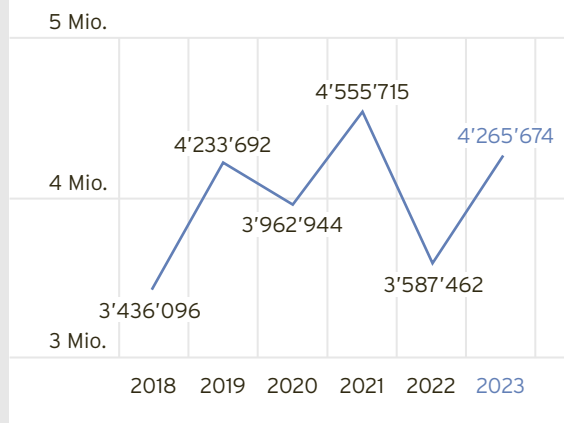
Nebst dem ordentlichen Betrieb und Unterhalt des rund 140 km langen Kanalnetzes wurden verschiedene Kanalisationsabschnitte saniert. Dazu gehören die Erneuerung des Feldeggwegs, des Kirch- und Heerenrainlis im Hirzel und des Rosenwegs im Gebiet «Tüfenbach». Eine grössere und anspruchsvollere Baustelle bildete die Sanierung der Seestrasse (Projekt Tiefbauamt Kanton Zürich), bei der durch die Gemeinde eine neue 700 mm grosse Mischabwasserkanalisation (Betonleitung) auf einer Länge von rund 120 m verlegt wurde.

ARA Zimmerberg

Die Bauarbeiten für den Umbau der ARA Thalwil zur ARA Zimmerberg wurden in Angriff genommen. In einer ersten Phase wurden vorbereitende Arbeiten wie der Aushub unterhalb der SBB-Linie im Schutze einer eindrücklichen Baugrubensicherung sowie Leitungen ausserhalb der Gebäude erstellt. Mit den Arbeiten am Gebäude kann im Jahr 2024 begonnen werden.

Die Planungsarbeiten für das Pumpwerk Scheller konnten nahezu abgeschlossen werden. Im Sommer 2024 wird mit dem Bau dieses wichtigen Bauteils auf dem Gemeindegebiet Horgen begonnen.

Abwasseranfall für die Kläranlage in m³



Passerelle beim
Bahnhof Horgen
Oberdorf im Bau



Öffentlicher Verkehr

Der Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 brachte für die Gemeinde Horgen keine wesentlichen Veränderungen. Sowohl Bahn- wie auch Busangebot werden nahezu unverändert weitergeführt.

Kontinuierlich werden die Bushaltestellen hindernisfrei ausgebaut. So konnte im vergangenen Jahr wieder eine weitere Haltestelle entsprechend aufgewertet werden.

Beim Bahnhof Horgen Oberdorf wurde eine Passerelle erstellt. Sie kann im Frühjahr 2024 dem Betrieb übergeben werden. Mit dieser Passerelle kann während dem geplan-

ten Umbau des Bahnhofs die Zugänglichkeit der Perrons sichergestellt werden. Nach dem Bahnhofumbau sind dann die Perrons dank dieser Passerelle hindernisfrei erreichbar.

Energie und Umwelt

2023 wurde zum vierten Mal eine Neophyten-Eintauschaktion durchgeführt. Damit konnten in Horgen in Privatgärten rund 150 invasiv wachsende und schädliche Pflanzen eliminiert und durch einheimische Sträucher ersetzt werden.

Auf der Website zimmerberg.wildenachbarn.ch können Tierbeobachtungen gemeldet werden. Das Projekt dient der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung über Wildtiere im Siedlungsgebiet und liefert wertvolle Rückschlüsse über Aufenthaltsort und Häufigkeit dieser Lebewesen. 2023 wurde mit dem Fotowettbewerb «big 5» und der Aktion «Igel gesucht» spezifisch auf einzelne Tierarten aufmerksam gemacht.

Trotz intensiven Bemühungen (Monitoring, Sensibilisierung, Bekämpfung) konnte die Asiatische Tigermücke auch 2023 in Horgen nicht vollständig eliminiert werden. Die Asiatische Tigermücke kann potentiell diverse tropische Krankheiten übertragen, was mit einer Eindämmung der Mückenart verhindert werden soll. Die Überwachungs- und Bekämpfungsmassnahmen werden 2024 fortgesetzt.



Plakat der
Eintauschaktion
Neophyten



Beim Bahnhof Horgen kann seit 2023 ein E-Lastenvelo gemietet werden

Mit dem Bau einer Elektrotankstelle und der Inbetriebnahme des fünften Mobility-Standortes beim Sentengebäude im Hirzel wurde das Carsharing-Angebot in der Gemeinde ausgebaut. Ebenfalls kann dank der Finanzierung der Energiestadt beim Bahnhof Horgen ein E-Cargovelo von der Bevölkerung gemietet werden.

Entsorgung

Die Abfallgrundgebühren konnten erfreulicherweise um 20% gesenkt werden. Die reduzierten Gebühren traten am 1. Januar 2023 in Kraft. Ebenfalls ab 2023 wurden neu die Abfall-Strassensammlungen durch die Firma Obrist Transport + Recycling AG durchgeführt. Erstmals sind mit dem neuen Unternehmer teilweise leise und emissionsarme Elektrofahrzeuge im Bezirk im Einsatz.

Mit der Einführung einer gemischten Kunststoffsammlung konnte ein langjähriges Bedürfnis der Bevölkerung befriedigt werden. Die Einführung des Kunststoffrecyclings erfolgte in Kooperation mit der Migros. Langfristig soll damit die Recyclingmenge und -quote erhöht werden. Die Sammelsäcke können vorläufig nur in 6 Migros-Filialen im Bezirk bezogen werden und das Sammelgut gelangt auch an diese Filialen wieder zurück.

Auch 2023 organisierte die Gemeinde Horgen eine Cleanup-Woche, um auf die Probleme mit Litteringabfällen aufmerksam zu machen. Dabei steht die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen im Fokus. Fast 1'000 freiwillige

Helfende haben mitgemacht. Vor allem Schulklassen und Kindergartengruppen reinigten vom 11. bis 16. September 2023 im ganzen Gemeindegebiet Strassen, Plätze, See- und Bachufer sowie Waldränder.

Das Kehrriechwerk Horgen plant als eine der ersten Verbrennungsanlagen in der Schweiz eine CO₂-Abscheidung.

Energiestadt Horgen

2023 war geprägt durch die Ausarbeitung der neuen Energie- und Klimastrategie 2030. Der Gemeinderat definierte mit Beschluss die neuen Ziele (Ganze Gemeinde: Netto-Null 2050, Verwaltung: Netto-Null 2040). Die Strategie wird im Dezember 2024 dem Stimmvolk vorgelegt.

Mit dem umfassenden Massnahmenpaket «Horgen Solar» soll der Zubau von Photovoltaik stark forciert werden. Zum Paket gehören Kommunikationsmassnahmen, Förder- und Unterstützungsprogramme. Bei den Tagen der Sonne vom 9. bis 13. Mai 2023 wurden die Unterstützungsangebote vorgestellt, das vereinfachte Baubewilligungsverfahren für PV erläutert, Dokumentationsfilme gezeigt und es konnten verschiedene private Solaranlagen besichtigt werden. Am 1. November 2023 wurde das Projekt «Kraftwerk Horgen» gestartet, ein Rundum-Sorglos-Angebot zum Bau von PV-Anlagen. Bis Ende 2025 sollen damit 1'000 kWp PV-Anlagen zugebaut werden. Die Gemeinde zahlt grosszügige Investitionsbeiträge und hatte 2023 die höchsten Einspeisevergütungen für Solarstrom im Kanton Zürich.

Das Solarbeteiligungsprojekt wurde 2023 fortgesetzt. Die Anteilscheine für die Solarmodule auf dem Feuerwehrgebäude waren in kurzer Zeit ausverkauft. Mit den 2023 neu gebauten Photovoltaikanlagen auf dem Feuerwehrgebäude, dem Sentengebäude im Hirzel und auf dem Schulhaus Arn betreibt die Gemeinde nun aktuell 17 kommunale Solaranlagen mit einer Leistung von rund 690 kWp.

An einer Infoveranstaltung am 9. November 2023 wurde die neue Fernwärmestrategie 2030+ vorgestellt. Sie umfasst ergänzend zum Wärmeverbund des Kehrlichtwerks zwei neue Seewasserwärmeverbunde. Für die Standorte «Scheller» und «Käpfnach» wurden ökonomische und technische Machbarkeitsprüfungen durchgeführt und die Standorte für die neuen Wärmezentralen evaluiert. 2023 wurde auch die neue Holzpellet-Wärmezentrale im Hirzel in Betrieb genommen.

Mit der Verabschiedung einer Gasstrategie im September 2023 zeichnet der Gemeinderat die Zukunft des Erdgasnetzes vor. Bereits bis 2036 soll das Erdgasnetz durch den Zukauf von Zertifikaten vollständig ökologisiert werden.

Beim Energie-Förderprogramm der Gemeinde wurden 2023 86 Gesuche bearbeitet und rund Fr. 270'000.00 Fördergelder ausbezahlt. Die Nachfrage für die kommunale Energieberatung ist gross. Es wurden 36 Beratungsgespräche vor Ort durchgeführt.

Bestattungswesen und Friedhöfe

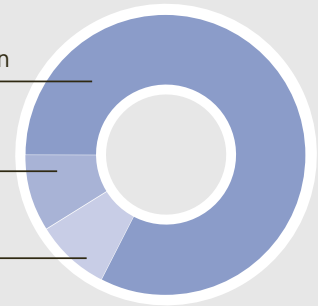
Auf den Friedhöfen Horgen, Hirzel und bei Naturbestattungen im Horgenberg fanden 2023 insgesamt 154 Bestattungen statt. Nur noch 9% der Beisetzungen waren Erdbestattungen. Gut jede dritte Beisetzung erfolgte im Gemeinschaftsgrab bei der reformierten Kirche. Die Nachfrage nach Beisetzungen im Wald (Naturbestattungen Horgenberg) hat in den letzten Jahren zugenommen.

Anzahl Bestattungen in Horgen/Hirzel

127 Urnenbestattungen

14 Erdbestattungen

13 Naturbestattungen



Das Gemeinschaftsgrab bei der reformierten Kirche Horgen





UELI FRÖHLICH Gemeinderat

Mit den Werken in eine nachhaltige Energieversorgung der Zukunft

Die von den Werken getroffenen Vorsorgemassnahmen gegen eine Energiemangellage kamen im vergangenen Jahr glücklicherweise nicht zum Einsatz. 2023 wurden mit der Energiezentrale Hirzel und der Solaranlage auf dem Feuerwehrgebäude zwei wichtige Projekte für eine nachhaltige und lokale Energieversorgung fertiggestellt und in Betrieb genommen. Ausserdem entwickelten die Werke eine Vision für die zukünftige Fernwärmeversorgung 2030+ für Horgen. Auf der Gemeinde-website wurden die Seiten der Werke überarbeitet, um kundenfreundlicher informieren zu können.

Wärmezentrale Horgen mit Beimischpumpe (vorne links, zur Temperaturregelung im Netz), Netzpumpen (Mitte rechts), Expansionsanlage (2 graue Behälter Bildmitte) sowie Steuerschränken (Mitte links)



Seewasserwerk Hirsacker



Die Lernenden der Werke im Einsatz



Wasserkraftwerk Käpfnach

Allgemeines

Das Fazit der im Vorjahr durchgeführten Mitarbeiter- und Kundenbefragung war eindeutig: Die Kommunikation kann verbessert werden, sowohl intern wie auch nach aussen gegenüber den Kunden. Die Werke haben bereits erste Massnahmen umgesetzt. Für die Mitarbeitenden finden viermal jährlich gesamtbetriebliche Informationsanlässe statt. Die Online-Präsenz der Werke auf horgen.ch wurde evaluiert bezüglich Struktur, Inhalt und Funktionalität. Daraus abgeleitet haben die Werke ihre Anforderungen an die Website definiert und ihre Seiten auf horgen.ch/werke überarbeitet. Damit erhalten die Kunden einen besseren Zugang zu den Produkten und Informationen.

Anfang November 2023 fand ein Informationsanlass im Schinzenhofsaal statt, um die von den Werken – in Zusammenarbeit mit spezialisierten Partnern – entwickelte Fernwärmevision 2030+ für Horgen vorzustellen. Bei dieser Gelegenheit stellten sich die Werke auch gleich vor. Der Anlass stiess auf grosses Interesse.

Wasserversorgung und Trinkwasserqualität

Das Horgner Trinkwasser stammt aus dem See, aus Quellen und aus Grundwasser. Die Qualität des Trinkwassers war 2023 stets einwandfrei. Die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner von Horgen, Horgenberg und dem Hirzel mit Trinkwasser war jederzeit sichergestellt. Im Auftrag des Zweckverbands Seewasserwerk Hirsacker-Appital betreiben die Werke die Seewasserwerke Hirsacker in Horgen und Appital in Wädenswil.

Nach der Pensionierung des langjährigen Anlagewartes Peter Schacher hat der neue Anlagewart Antonio Gallo Ende 2022 den Betrieb der Seewasserwerke übernommen.

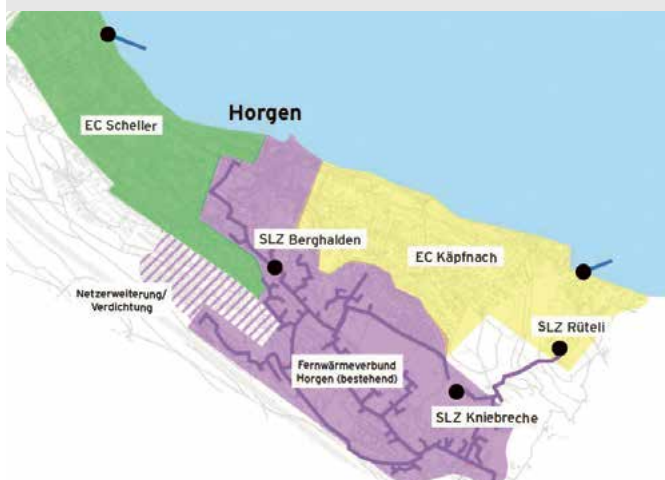
Bei der Wasserversorgung wurden im Jahr 2023 umfassende Investitionen beim Leitungsnetz im Ortsteil Hirzel getätigt. Dabei kam auch erstmalig ein grabenloses Verfahren zum Verlegen von Wasserleitungen zum Einsatz. Dieses Verfahren kann nur in Feld und Wiese angewendet werden. Dabei werden die Leitungen mittels eines überdimensionierten Pfluges ins Erdreich eingezogen. Die grossen Vorteile sind einerseits die Geschwindigkeit der Verlegung und andererseits die sehr geringe Verletzung der Oberflächen und der Kulturen.

Elektrizitätswerk

Seit vielen Jahren bilden die Werke junge Menschen zu Netzelektrikern aus. Grosse Freude bereitet es den Werken, dass zurzeit zwei Lernende die Ausbildung zum Netzelektriker absolvieren. Erstmals hat eine Frau eine Lehre zur Netzelektrikerin bei den Werken begonnen.

Konzessionserneuerung Kraftwerk Käpfnach

Das Wasserkraftwerk am Aabach wird durch die Werke Horgen betrieben und speist pro Jahr rund 800'000 kWh ins Stromnetz ein (ca. 1 Prozent des Horgner Strombedarfs). Die Konzession für das Kraftwerk ist bis Ende 2030 befristet und muss dann erneuert werden. Die befristete Konzession ist mit der Auflage verbunden, das Restwasser von 2 auf neu 20 Liter pro Sekunde zu erhöhen. Die baulichen Anpassungen dazu erfolgten 2023. Für die Neukonzession nach 2030 müssen umfangreiche Abklärungen und Umweltstudien erarbeitet werden. Diese sind aktuell in Arbeit und benötigen mehrere Monate. Die Werke sind zuversichtlich, auch nach 2030 Horgner Strom aus Wasserkraft erzeugen zu können.



Das Projekt Fernwärme 2030+ sieht die Verdichtung des bestehenden Fernwärmenetzes (violett) mit den zusätzlichen Wärmeverbänden Scheller (grün) und Käpfnach (gelb) vor.

Gasversorgung

Die Energiestrategie 2030 der Gemeinde Horgen definiert klare Ziele. Eines davon ist die Erarbeitung einer Gasstrategie als Konzept für die zukünftige, langfristige Nutzung des Gasnetzes in Horgen. Die Werke haben 2023 eine solche Gasstrategie erarbeitet, die der Gemeinderat im Herbst verabschiedet hat. Die Strategie beinhaltet eine Absenkung des Verbrauchs, die Ausscheidung von Teilgebieten bei der Versorgung und die Möglichkeiten der zukünftigen Umstellung auf erneuerbare Gase. In Zukunft ist der Ersatz von bestehenden fossilen Heizanlagen gemäss neuem kantonalem Energiegesetz praktisch verboten.

Fernwärme Energieverbund Hirzel

Im Frühling 2023 konnte der Testbetrieb der Wärmezentrale Hirzel an der Dorfstrasse 49 im Sentengebäude erfolgreich aufgenommen werden. Seit Oktober 2023 läuft die Anlage und liefert Energie für die neue Überbauung «Unter der Linde». Als nächstes erfolgt der Anschluss des Johanna-Spyri-Museums und des Pfarrhauses. Beim Ausbau des Energieverbunds wird die zukünftige Wärmezentrale an den Standort des ehemaligen Gemeindehauses Hirzel verlegt und die bestehende Anlage im Sentengebäude zur Spitzenlastzentrale umfunktioniert.

Sanierung Fernwärmenetz Horgen

Horgen verfügt über ein 12 km langes Fernwärmenetz, das mit rund 148 Übergabestationen zahlreiche Horgner Haushalte mit Abwärme der Kehrrichtverwertungsanlage (KVA) beheizt (jährlich 47 MWh – entspricht 4,4 Mio. Liter Heizöl/27'000 Barrel Erdöl). Das Netz ist jedoch bereits 40 Jahre alt und muss deshalb in den kommenden Jahren saniert werden. Die Übergabestationen bedürfen ebenfalls der Erneuerung. Um die Ziele des Energieplans zu erreichen, sollen unter anderem mehr Immobilien der Gemeinde an das Fernwärmenetz angeschlossen werden (aktuell sind diese zu rund 54 Prozent fossil beheizt). Zudem sollen auch bisherige Gaskunden (stufenweise Stilllegung des Gasnetzes) und sanierungsbedürftige Liegenschaften mit Ölheizungen zukünftig die Möglichkeit zu einem Anschluss ans Fernwärmenetz haben. Dies bedeutet folglich auch eine wesentliche Erweiterung des bestehenden Fernwärmenetzes in Horgen.

Fernwärmevision 2030+

Mit dem über die nächsten 10 Jahre geplanten Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes in Horgen – auch in Richtung Zentrum und See – sollen zukünftig noch mehr Liegenschaften in Horgen mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Dies ist ein grosser Schritt zum Erreichen der Netto-Null-Ziele. In Zusammenarbeit mit der Evoplan AG wurde in der Machbarkeitsstudie die Wirtschaftlichkeit der Ausbaupläne geprüft und positiv bestätigt. Eine Übersicht über die geplanten Teilprojekte zur Erneuerung und zum Ausbau der Horgner Fernwärme lieferten die Werke am Info-Anlass vom 9. November 2023.

Mehrere der bestehenden Spitzenlastzentralen, welche die Energielücken aus der KVA Horgen ausgleichen, sind aufgrund der Abgaswerte mit beschränkten Betriebszeiten belegt. Im Bereich Scheller am See gibt es einen Wärmeverbund, der von der Abwasserreinigungsanlage (ARA) mit Energie beliefert wird. Da die ARA nach Thalwil verlegt wird, muss auch bei diesem Wärmeverbund eine neue Wärmequelle erschlossen werden.

Die vorgeschlagene Vision Fernwärme 2030+ sieht einen Zusammenschluss der bestehenden Fernwärme mit zwei neuen Energieverbänden am See vor. Die neuen Verbände ersetzen einen Teil der bestehenden veralteten Spitzenlastzentralen. Der Zusammenschluss funktioniert nur als Einheit und bedingt auch grössere Veränderungen in der bestehenden Fernwärmeversorgung. Es sind Abhängigkeiten, die eine Gesamtbetrachtung unumgänglich machen.

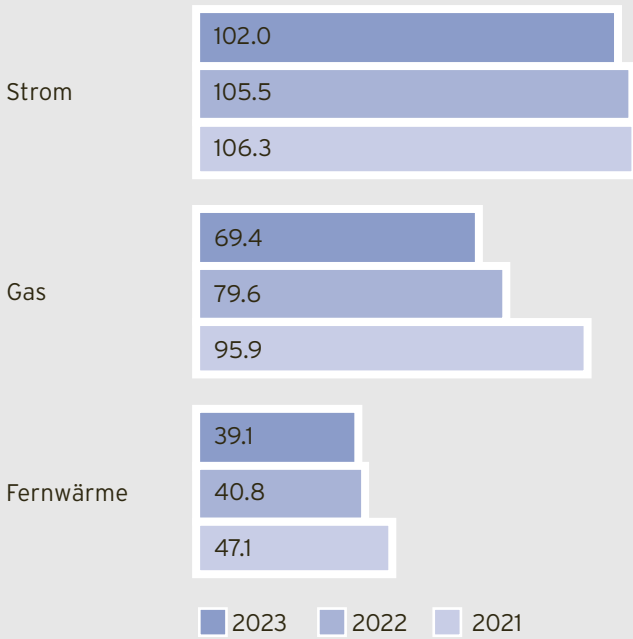
Horgen Solar

Die gemeinsame Initiative (zusammen mit der Energiestadt Horgen, Abteilung Energie und Umwelt) zur Förderung des Zubaus an Solarpanelfläche in Horgen stösst auf grosses Interesse in der Bevölkerung. Dank der erfolgreichen Finanzierung des Solarbeteiligungs-Projekts auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes im Sommer 2022 konnte die 774 m² grosse Solaranlage im Frühjahr 2023 fertig gebaut werden und in Betrieb gehen. Sie generiert jährlich rund 140'000 kWh lokal erzeugten Solarstrom.

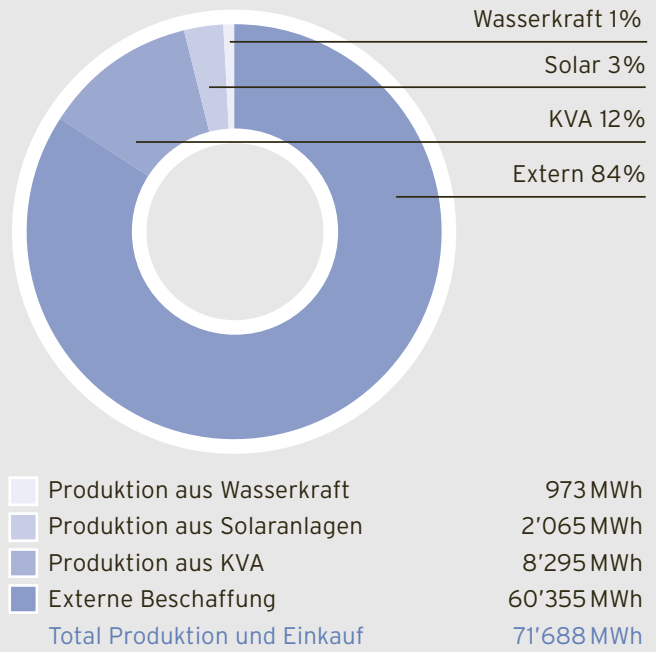
Bau der Solaranlage auf dem Dach des Feuerwehrgebäudes (Solarbeteiligungs-Projekt)



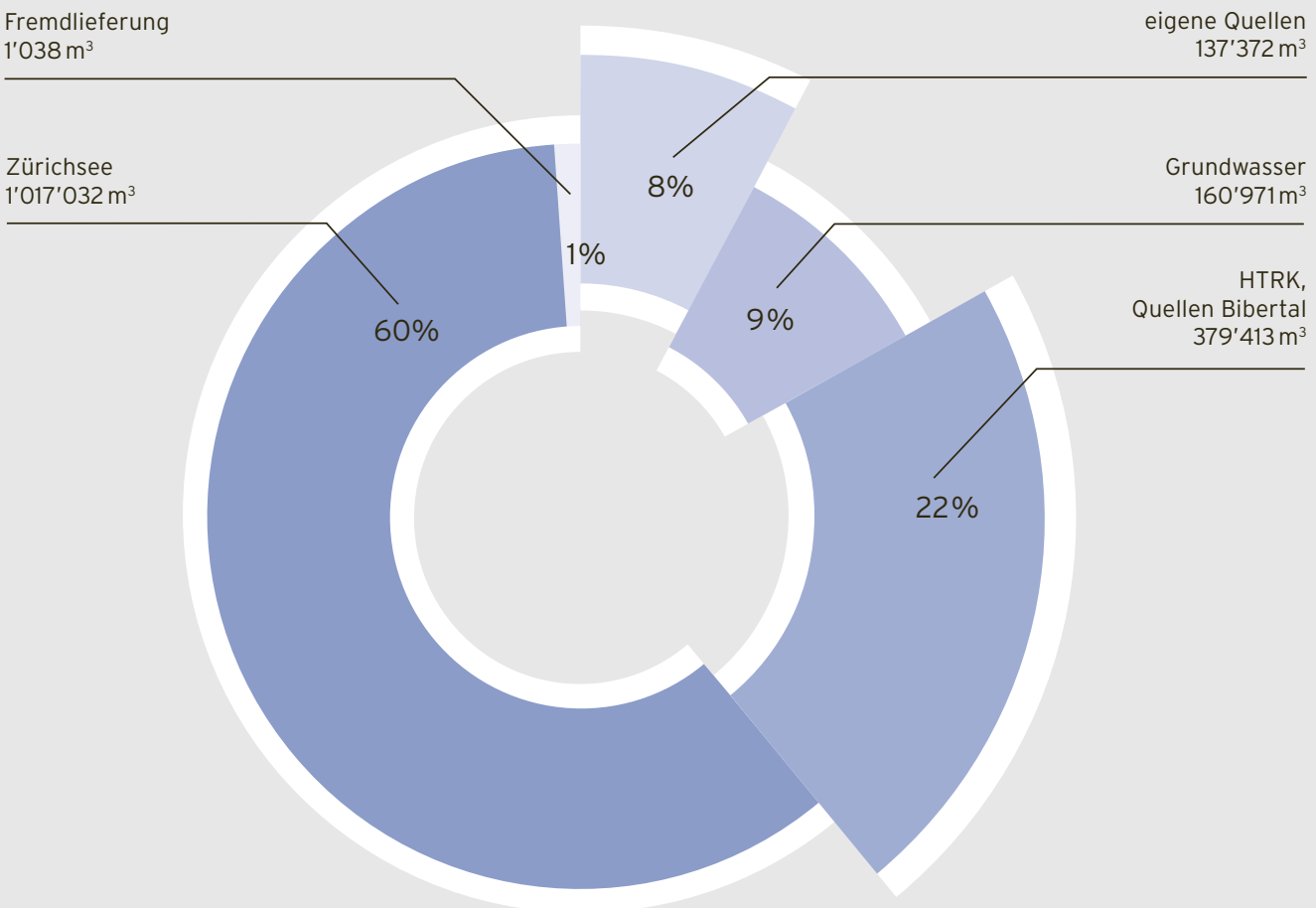
Absatz in GWh pro Jahr



Energieproduktion und Handel



Wasser nach Quellen, total 1'695'826 m³



Gemeinsam gestalten, gemeinsam wachsen

Auf dem Weg zum städtischen Dorf haben die Abteilungen Alter und Gesundheit und Kind/Jugend/Familie ihre Strukturen und die Angebotspalette weiterentwickelt und den neuen Bedürfnissen angepasst. Zusammen mit Freiwilligen, verschiedenen Zielgruppen und in teamübergreifender Zusammenarbeit konnten Synergien gewinnbringend für die Durchführung und den Ausbau diverser Angebote und Veranstaltungen genutzt werden. Die rege Teilnahme und das positive Feedback der Nutzerinnen und Nutzer bestätigen, dass die eingeschlagene Richtung stimmt.

Kind/Jugend/Familie – Bericht allgemein

Erneut kann auf ein engagiertes Jahr zurückgeblickt werden. Dabei darf nicht verschwiegen werden, dass die Abteilung zuweilen auch den Fachkräftemangel zu spüren bekommen hat. Vermehrt wurde unter den Fachbereichen ausgeholfen, wo «Not an Mann und Frau» war. Dennoch konnten die regelmässigen Dienstleistungen kontinuierlich angeboten werden und ganz allgemein wurden, in hoher Kadenz, Freizeitangebote und Projekte für und mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt.

Die Kommission Kind/Jugend/Familie hat sich auch in diesem Jahr plangemäss viermal getroffen und sich beratend zu Fragen rund um die Kinder- und Jugendpolitik geäussert.

Ebenfalls wurden 4 Jahresziele aus dem Ziel-Katalog der Abteilung ausgesucht und genauer ausgewertet:

1. Der Gemeinderat hat über die Form der Weiterführung der gemeindeeigenen Kitas entschieden.
2. Die Zivilschutzanlage Tannenbach ist für eine breitere Besucherschaft zugänglich.
3. Das Angebot der Drehscheibe, dass Schülerinnen und Schüler sich bei ihr melden, wenn der Schulleitung keine Anschlusslösung Ende der 3. Oberstufe bekannt ist.
4. Ein Vernetzungsgefäss analog zum Projekt «AmPuls» der Oberstufe (Schule, Eltern, Vereine, Beratung und Kinderbüro) ist auf Primarstufe geprüft und gegebenenfalls adaptiert.

Alle Ziele wurden erreicht und umgesetzt.

Gemeinsame Angebote

Die Abteilung Kind/Jugend/Familie hat sich mit einem «Chill-Out-Raum» für Kinder und Jugendliche an der Chilbi Horgen engagiert. So gab es im Festzelt genügend Sitzkissen, um sich vom sonst hektischen Chilbi-Treiben zu erholen oder um einfach auszuspannen, ohne konsumieren zu müssen. Zur Beziehungspflege konnte man sich mit seinen «Best Buddys» via Foto-Box verewigen oder gemeinsam ein lockeres Pingpong oder einen Töggeli-Match spielen. Von diesem Angebot wurde rege Gebrauch gemacht.

Dem Thema der «frühen Förderung» (frühe Kindheit) wurde in diesem Jahr besonders Beachtung geschenkt. Dazu fand ein öffentliches Fachreferat mit anschliessender Podiumsdiskussion im Schinzenhofsaal statt. Die Veranstaltung wurde von rund 100 Personen besucht. Daraus resultierte die Lancierung eines Pilotprojekts in Kooperation mit der Schule und dem kjz (AJB) zur Durchführung einer Sprachstandserhebung bei Vorschulkindern. Anschliessend werden Empfehlungen für gezielte Fördermassnahmen erarbeitet. Sollte der Pilot, der bis Mitte 2024 läuft, erfolgreich sein, möchte man das Angebot in Horgen institutionalisieren und flächendeckend für alle Kinder einführen.



Munteres Treiben und fröhliche Gesichter im Familien-Café. Kleine und grosse Gäste schätzen ihren ungezwungenen Treffpunkt.

Räume für alle

Die Abteilung bot für verschiedene Altersgruppen unterschiedliche Räume zur kurzfristigen Nutzung oder Dauerrente an. So gibt es in der Zivilschutzanlage Rainweg acht Bandräume. Zwei weitere Bandräume bestehen zusätzlich im UG in der ehemaligen Zivilschutzanlage Tannenbach. Diese Anlage wurde im EG weiterhin in Richtung «Bewegungshalle» ausgebaut, in der man skaten, klettern oder sich auf grossen Matten austoben kann.

Der Container auf dem Allmend-Areal wurde vor allem von Jugendlichen temporär gemietet. Die verschiedenen Räume im EG und UG der Alten Schule standen ebenfalls Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Im Hirzel wurde der ehemalige Kindergarten an der Dorfstrasse 27 und das alte Gemeindehaus von verschiedenen Gruppen und Vereinen genutzt. So konnte in diesen Räumlichkeiten der Pilzverein und der Philatelistenverein einquartiert werden.

Neu wurde neben dem Gemeindehaus, in Kooperation mit dem Elternverein Hirzel, eine öffentliche Grillstelle mit Sandkasten und Spielgeräten sowie ein kleiner «Skills-park» für Biker erstellt. Nach wie vor konnte und können im Jugi an der Bergstrasse 6 fixe Gruppenräume gemietet oder auch der Gemeinschaftsraum im UG als Partyraum genutzt werden.

FerienSpass

Dank grosser Unterstützung von freiwilligen Kursleitenden wurden 107 Kurse während den Sport-, Frühlings- und Sommerferien mit total 819 Teilnehmenden durchgeführt. Das Angebot reichte von A wie «Abenteuer Goldwaschen» über M wie «Meerjungfrauenschwimmen», R wie «Roboterprogrammieren» bis hin zu Y wie «Y.E.S. – starke Mädchen».

Eine Umfrage, an der 105 Eltern teilnahmen, ergab, dass ihre Kinder mit den Kursen zu 91% zufrieden (gut) bis sehr zufrieden (sehr gut) waren.

819 Kinder

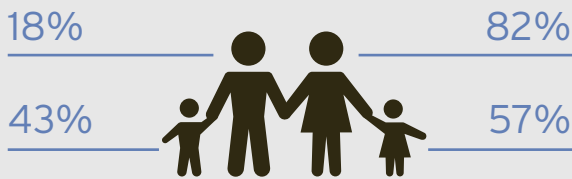


nahmen an
FerienSpass-
Kursen teil.



2'097 Personen

besuchten das Familien-Café.



Familien-Café

Das Familien-Café hat sich mittlerweile für viele Eltern mit Kindern im Vorschulalter als regelmässiger Donnerstag-Treffpunkt in der Aula der Alten Schule etabliert. Das Angebot hatte 39 Mal geöffnet und wurde von total 2'097 Personen besucht. Durchschnittlich nahmen 27 Kinder und 26 Erwachsene teil. 82 % der Erwachsenen waren weiblich, 18 % männlich. Bei den Kindern war die Verteilung der Geschlechter fast ausgeglichen: 43 % männlich, 57 % weiblich.

Das Familien-Café wurde auch inhaltlich und qualitativ ausgebaut. So gab es immer wieder der Jahreszeit entsprechende musisch-kreative und kulinarische Angebote. Monatlich war die Mütter- und Väter-Beraterin des KJZ Horgen ebenfalls vor Ort und konnte somit sehr niederschwellig auf Erziehungsfragen der Mütter und Väter eingehen. Auch die Bibliothek bot Unterstützung im Bereich der «Leseanimation» an.

Familienergänzende Betreuung

Die KiTa Stockerstrasse umfasst 36 Betreuungsplätze. Die Leitung wechselte nach 20 Jahren infolge Pensionierung von Ina Signer zu Steven Marc Beik.

Die KiTa Berghalden umfasst 72 Betreuungsplätze. Sie durfte in diesem Sommer ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern. Auch in dieser KiTa ist zur Betreuungskonstanz anzumerken, dass die jetzige Leiterin, Claudia Horlacher, erst die dritte Person in dieser Funktion ist.

Bei beiden KiTas konnten die Belegungen gesteigert werden. Es gab kaum freie Betreuungsplätze und zuweilen mussten Wartelisten geführt werden. Die Optimierung des Kostendeckungsgrades beschäftigte die KiTas auch 2023. Die allgemein steigenden Kosten und der Fachkräftemangel stand diesem Bestreben erschwerend gegenüber.

In 4 bis 6 Tagesfamilienverhältnissen wurden insgesamt 13 Kinder betreut. Das Angebot ist nach wie vor eine gute Ergänzung zu den KiTas und für Kinder mit besonderen Bedürfnissen an das Betreuungssetting und die Betreuungszeiten ideal.

«Bar 51» – ein gelungenes Projekt aus der Kindersession heraus entwickelt – von Kindern für Kinder

Kinderbüro – offene Arbeit mit Kindern (Zielgruppe 1. bis 6. Klasse)

Das Kinderbüro war jeweils an den Mittwochnachmittagen in zwei Quartieren präsent und bot je nach Jahreszeit wöchentlich zwei In- oder Outdoor-Treffs für alle Kinder im Zielgruppenalter. Darüber hinaus wurden auch Teen-Treffs, exklusiv für Kinder im Mittelstufenalter, durchgeführt. Die Treffs wurden von allen Kindern zusammen 2'735 Mal besucht.

Die sechs Mal in der Alten Schule durchgeführten Mittelstufen-Partys wurden von bis zu 90 Kindern besucht. Das offene Turnhallenangebot «Open Sunday», das in den Rotweg- und Rainweg-Turnhallen in der Zeit zwischen den Herbst- und den Sportferien durchgeführt wurde, wurde von durchschnittlich 45 Kindern beiderlei Geschlechts besucht. An den zahlreichen verschiedenen Kleinprojekten nahmen 792 Kinder teil. Aus der Kindersession resultierte das Bedürfnis, ein Treff, Café oder Bar für Kinder der Mittelstufe anzubieten.

Mit einer Betriebsgruppe von 15 Kindern im Zielgruppenalter wurde zusammen das Konzept erstellt, vorbereitet und an fünf «Bar 51»-Anlässen in der Aula der Alten Schule mit durchschnittlich 50 teilnehmenden Kindern durchgeführt.

Nebst zahlreichen Kleingruppenprojekten, die über das ganze Jahr verteilt stattfanden, konnte im Rahmen des FerienSpases der Mitmachzirkus «Zirkus-Pipistrello» angeboten werden, woran rund 100 Kinder teilnahmen und während einer Woche auf eine bühnenreife Show hinarbeiteten.

Drehscheibe – offene Jugendarbeit (Zielgruppe 1. Oberstufe bis 22 Jahre)

Im Rahmen des Projekts «Peacekeeper» der Sek Horgen hatten alle 1.-Sek-Klassen-Jugendlichen die Möglichkeit, den Umgang mit schwierigen Situationen zu erfahren. Während einzelnen Projekttagen lernten sie, in hitzigen Situationen mit kühlem Kopf schlichtend einzuschreiten und die Lage zu entspannen.

Rund 40 Jugendliche ab 13 Jahren hatten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten als Babysittende zu schulen. Mit diesem Kursangebot ermöglichte die Drehscheibe den Jugendlichen die Erfüllung der Anforderungen für einen Platz auf der Vermittlungsliste, die von Eltern bei der Drehscheibe bezogen werden kann.

Im Rahmen des gemeindeübergreifenden Projekts «Nimm Platz» der Kinder- und Jugendarbeiten im Kanton Zürich (okaj) hatte die Drehscheibe einen Audiowalk an der Seepromenade platziert. Mit der Aktion wurde auf eine spielerische und frische Art die Bedeutung des öffentlichen Raums für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hingewiesen.

Eine Party von Jugendlichen für Jugendliche: Das stellte das Sek-Party-Team, mit Unterstützung der Drehscheibe, im Sechs-Wochen-Rhythmus auf die Beine.

Beim NightSport leitete ein Team aus jugendlichen Coaches zusammen mit zwei Jugendarbeitenden der Drehscheibe die 14-täglichen stattfindenden Abende. Das freiwählbare Spielprogramm stand und steht den Jugendlichen während der gesamten Öffnungszeit (20.00 bis 23.00 Uhr, Sporthalle Rainweg) kostenlos zur Verfügung. Von den durchschnittlich 80 Besuchenden waren die meisten im Oberstufenalter und 28 % davon Mädchen.

Unter dem Namen «12i-Dreschiebe» konnten jugendliche Oberstufenschüler unter der Woche hindurch im Dachstock der Abteilungsbüroräume selbstständig und kostenlos ihr Mittagessen zubereiten. Der Wunsch dazu kam aus der Jugendsession 2022.

Verschiedene partizipative Projekte fanden ebenfalls statt: Hallenturnier, Skateworkshop, Graffiti-Jam, Töggeliturnier, Kochen/Backen, Tage gegen Gewalt, DJ-Workshop und Jahresschluss-Event.

JUPA (Jugendparlament)

Das JUPA setzte in Zusammenarbeit mit der Drehscheibe das Projekt legale Graffiti-Wand mit dem Namen «Wall of Fame» in der Unterführung Schärbächli um. Ebenfalls engagierten sie sich bei der Erarbeitung der kommunalen Richtplanung und setzten sich für verbesserte ÖV-Verbindungen für peripher gelegene Ortsteile zu nächtlichen Zeiten oder eines Bike-Trails im Wald ein. Bei mehreren offenen JUPA-Znacht-Anlässen konnten interessierte Jugendliche die JUPA-Mitglieder unkompliziert kennenlernen.

Alte Schule

Die Aula wurde 224 Mal und der Club 56 Mal für öffentliche oder private Anlässe gemietet. Letzterer wurde vorwiegend an den Wochenenden vermietet, während die Aula durch Kurse, Sitzungen oder Ähnliches auch unter der Woche und untertags genutzt wurde.

Konzerte und eigene Veranstaltungen fanden zum Teil in Kooperation mit dem Bar-Team und neu vermehrt auch in der Gartenwirtschaft statt. Die Bar wurde nach wie vor von einem altersmässig breit durchmischten Publikum gut besucht.

Alter und Gesundheit – Bericht allgemein

Mit dem Einzug der «Wohnchetti» in die Räume der ehemaligen Pflegewohngruppe Strickler ist in Horgen ein neues Angebot im Bereich des betreuten Wohnens für ältere Menschen entstanden. Die Wohngruppe fügt sich gut in die Generationensiedlung Strickler ein und erfreut sich einer hohen Nachfrage und Auslastung. Allgemein pflegt die Abteilung Alter und Gesundheit einen intensiven Austausch mit ihren Partnern im ambulanten und stationären Bereich, vor allem auch mit den Horgner Alters- und Pflegeheimen.

Die Spitex Horgen-Oberrieden ist ein wichtiger Bestandteil der integrierten Altersversorgung, der in den nächsten

Jahren angesichts des demographischen Wandels weiter gestärkt werden soll. Dem «Wohnen zu Hause» wird dabei noch grössere Bedeutung zukommen, als es bereits heute der Fall ist. Entsprechend wird die Pflege und Betreuung im vorstationären Bereich weiterentwickelt. Einer entsprechenden Grobstrategie «Integrierte Versorgung aus einer Hand» hat der Gemeinderat Ende 2023 zugestimmt. Sie wird 2024 gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Oberrieden und weiteren Partnern im Detail ausgearbeitet.

Das Sicherstellen des Pflegebedarfs in der Region ist auch das Ziel, das sich die fünf Gemeinden des unteren Zürichsees auf die Fahne geschrieben haben und darum eine Grobstrategie für eine gemeindeübergreifende stationäre Pflegeversorgung verabschiedet haben.

Die Kommission Alter und Gesundheit tagte sechs Mal und führte zusätzlich mehrere Strategie-Workshops durch. Ihr gehören die Ressortvorsteherin Gesellschaft sowie zwei weitere Mitglieder des Gemeinderats an. Nebst den Strategieprojekten im ambulanten und stationären Bereich trieb sie insbesondere das Projekt Zentrum Tödi voran und hat erfolgreich dafür gesorgt, dass die vorübergehende Aussetzung des Baus aufgehoben und die Planungsarbeiten für das obere Baufeld im Oktober 2023 etappiert wieder aufgenommen wurden.

Anlaufstelle Alter und Gesundheit

Vernetzung ist ein wichtiger Faktor für eine gelingende Altersarbeit. 2023 konnte der Austausch zu anderen Fachbereichen, Sozialdiensten, Heimen und den anderen Altersfachstellen im Bezirk intensiviert werden. Dabei manifestierte sich der bezahlbare Wohnraum, gerade auch für ältere Menschen, als dominierendes Thema in der Sozialberatung, aber insbesondere auch bei der Siedlungs- und Wohnassistenz.

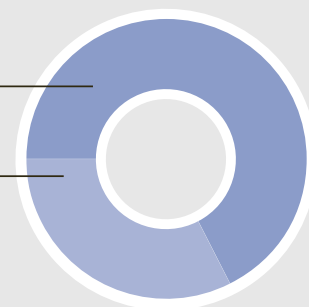
Schwerpunkte in der Sozialberatung waren auch die Finanzierung von Pflege und Betreuung, Hilfe in prekären finanziellen Situationen und die Suche nach geeigneten stationären Wohnformen. Im Fachbereich Gesundheit konnte, neben der bereits etablierten Angehörigengruppe Demenz, neu eine Schulung für Angehörige von an Demenz

Anzahl Klientinnen und Klienten der Anlaufstelle Alter und Gesundheit

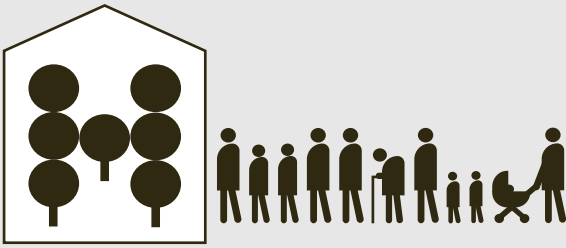
285 weiblich

137 männlich

422 total



974 Kurse und Veranstaltungen wurden im Begegnungszentrum Baumgärtlihof durchgeführt.



erkrankten Personen angeboten werden. Weitere Projekte waren der Luftibus des Vereins Lunge Zürich auf dem Dorfplatz und die Teilnahme an einem kantonalen Förderprogramm zur Umsetzung von Behindertenrechten in den Gemeinden. Die guten Erfahrungen in der Horgner Altersarbeit konnten erfreulicherweise einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Dies geschah insbesondere im Austausch mit anderen Gemeinden sowie mit Gastbeiträgen beim Schweizerischen Städteverband und bei Weiterbildungsinstitutionen.

Begegnungszentrum Baumgärtlihof

Mit insgesamt 974 Kursen und Veranstaltungen gelang es auch 2023, im Begegnungszentrum Baumgärtlihof Menschen zusammenzubringen, Wissen zu vermitteln und die aktive Teilnahme der älteren Bevölkerung zu fördern. Besonders viel Anklang fanden die Compu-Treff-Vorträge, bei denen der Saal meistens bis auf den letzten Platz besetzt war. Aber auch der Vortragszyklus «Mitten im Leben – auch im Alter» hinterliess bleibende Eindrücke. Allem voran der Vortrag von Dr. Ruedi Baumann zum Immunsystem. Weitere Highlights waren die Vernissage zum Tag der älteren Menschen am 1. Oktober mit der Band «The Harlem Four» sowie das Sommerfest und die öffentliche Weihnachtsfeier am 24. Dezember im Baumgärtlihof, die gemeinsam mit den Kirchen organisiert und durchgeführt wurde.

Das Programm des Cinéma 12 bereicherte das Veranstaltungsprogramm genauso wie die beschwingten Musik- und Tanznachmittage und das Erzählcafé. Nicht zu vergessen sind der jährlich durchgeführte 66er Apéro, das Kerzenziehen und das Flick-Kafi im Baumgärtlihof, das nachhaltige Angebote bereithält.

Alterssiedlungen und Mehrgenerationenwohnen

Wenn es um Beratungen zu den Themen Wohnen, Nachbarschaft und Alltagshilfe geht, übernimmt das Team der Siedlungs- und Wohnassistenz. Deutlich zugenommen haben Anfragen im Zusammenhang mit Kündigungen von Wohnungen. Die Alters- und Mehrgenerationensiedlungen der Gemeinde können die grosse Nachfrage nicht auffangen, weshalb es oft viel Durchhaltewillen und Unterstützung benötigt, eine Lösung zu finden. Während die Sanierung in der Alterssiedlung Baumgärtlihof abgeschlossen werden konnte, starteten die Vorbereitungen für das Bau-

vorhaben in der Alterssiedlung Tannenbach. Dieses wird dort ab Januar 2024 für knapp zwei Jahre das dominierende Thema sein.

Erfreulicherweise konnte mit der Eröffnung der «Wohnchetti» in den Räumen der ehemaligen Pflegewohngruppe Strickler ein neues Angebot im Bereich des betreuten Wohnens in Horgen realisiert werden. Die Wohngruppe fügt sich gut in die Siedlung Strickler ein. In der Mehrgenerationensiedlung Käpfnach hat sich der Treffpunkt 60+ etabliert, wo wöchentlich Seniorinnen und Senioren aus der Siedlung und dem ganzen Gemeindegebiet zusammenkommen. Ebenfalls in der Siedlung beheimatet ist das «Gipfeltreffen», wo Menschen mit einer dementiellen Entwicklung teilnehmen. Highlight des Jahres war das Siedlungs- und Quartierfest im Sommer. Die Siedlungs- und Wohnassistenz, das Bistro BeJu und Helfende aus dem Quartier stellten dieses Sommerfest gemeinsam auf die Beine. Marktstände, Kinderprogramm, Musik und Tanz am Abend – die Menschen im Quartier kamen einander näher.

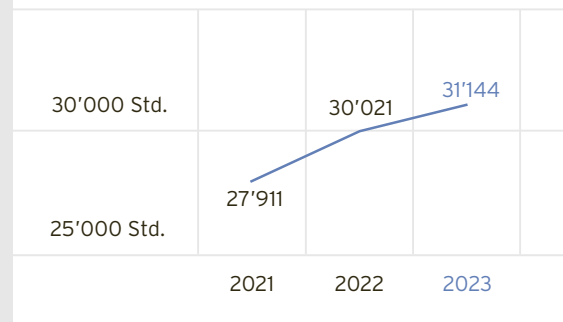
Spitex Horgen-Oberrieden

Die Spitex Horgen-Oberrieden erlebte auch 2023 eine deutliche Zunahme an ambulanten Pflege- und Betreuungsleistungen. Sie leistete mit 31'144 Stunden über tausend verrechenbare Stunden mehr als im Vorjahr. In personeller Hinsicht war es, trotz intensiver Personalwerbemassnahmen, schwierig, Fachkräfte zu finden. Man musste auf temporäre Unterstützung durch Ausleihpersonal zurückgreifen, was einen deutlichen Mehraufwand bei den Personalkosten generierte.

Der Frischmahlzeitendienst verzeichnete eine Zunahme an verkauften Mahlzeiten. Die Ergebnisse der im Frühjahr durchgeführten Klientenbefragung zeigten sehr hohe Zufriedenheitswerte; einerseits über den Mahlzeiten-Kurierdienst und die freundliche Administration, andererseits aber auch über die Qualität der gelieferten Mahlzeiten. Während in den beiden Vorjahren die Führungsstrukturen der Spitex aufgrund des Wachstums ausgebaut wurden, konnte im Frühsommer 2023 ein Büro im Spitexstützpunkt zugemietet werden.

Pflege- und Betreuungsstunden der Spitex

35'000 Std.



Schule Horgen auf Kurs – wegweisende Entscheidungen getroffen

«Die Kraft der Gemeinschaft und des stetigen Wandels als Motor für Bildung.» – Die Schule Horgen hat im Jahr 2023 bewiesen, dass sie ein Zentrum des dynamischen Lernens und der Gemeinschaft ist. Mit einem engagierten Team von über 500 Mitarbeitenden hat sie sich für die Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler und die Weiterentwicklung der Schule eingesetzt.



Schulpflege

Die Schulpflege hat im Jahr 2023 wichtige Meilensteine erreicht und die Schule Horgen auf einen zukunftsfähigen Weg geführt. Die Neukonstituierung wurde überprüft und nach einem Jahr angepasst, um personelle Ressourcen auszubalancieren. Aus dem Ressort «Schule und Umfeld» wurde der Bereich Betreuung herausgelöst und als eigenständiges Ressort definiert. Das bisherige Ressort «ICT und Digitalisierung» wurde in das Ressort «Infrastruktur/Finanzen» integriert.

Neu sieht die Konstituierung folgendermassen aus:

- Marco Sohm, Präsidiales/Öffentlichkeitsarbeit
- Eveline Tschurr, Qualitätssicherung/Schulentwicklung
- Anita Steinacher, Schülerbelange/Sonderpädagogik
- Roger Wernli, Infrastruktur/Finanzen
- Marlies Laager, Betreuung
- Nadia Luz, Schulraumplanung/Bauprojekte
- Heike Soldan, Schule und Umfeld

In einer gemeinsamen Klausur von Schulpflege, Leitung Bildung und Schulleitungskonferenz hat sich die Schule der Überprüfung und Weiterentwicklung der Legislaturziele gewidmet. Es gab Fortschritte in allen drei Handlungsfeldern – Organisationsstruktur, Schulraumplanung und Tragfähigkeit – die zu Beginn der Legislatur aufgrund aktueller Themen und gesellschaftlicher Entwicklungen entstanden sind.



Organisationsstruktur Viele Teilprojekte wurden erfolgreich abgeschlossen, darunter der neue Webauftritt, die Überarbeitung der Gebühren- und Tarifordnung, die Kernprozesse zur Geschäftsordnung sowie die Entwicklung eines Krisen- und Kommunikationskonzepts. Die Geschäftsordnung und das Funktionsdiagramm erhielten nach dem ersten Jahr kleine Anpassungen. Die Fachstellen haben sich 2023 etabliert und ihre Arbeit wird von den Mitarbeitenden äusserst geschätzt. Bis auf die Erstellung eines umfassenden pädagogischen Konzepts für die Betreuung und die Umsetzung von Lernenden in der Betreuung konnte das erste Handlungsfeld bereits abgeschlossen werden.



Schulraumplanung Eine Studie zur Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit der Abteilung Liegenschaften und Sport wurde mit Basler & Hofmann abgeschlossen. Auszüge aus der Studie werden 2024 der Öffentlichkeit präsentiert.

Schulleitungskonferenz mit Fachstelle: von links nach rechts, von hinten nach vorne: Bruno Daneffel, Simone Augustin (Leitung Bildung), Ruth Meyer, Beat Ehrler, Ursula Otto (Fachstelle Sonderpädagogik), Jo May, Yvonne Hurter (Fachstelle Betreuung), Joël Curtet, Otto Imsand, Flamur Maliqi, Bob Klenk, Andy Götz, Benno Wicki, Brigitte Ernst (Vertretung Lehrpersonen), Evelyn Dietrich, Sandrina Stäubli, Natalia Rodriguez (Fachstelle Sonderpädagogik)
Auf dem Bild fehlt: Nadia Schüpbach

Der Kindergarten Tödi wurde im Schulhaus Bergli als Provisorium eröffnet und wird Anfang Mai 2024 in den Neubau im Quartier umziehen. Das Siegerprojekt für den Neubau der Oberstufe steht fest.



Tragfähigkeit Die Klassenbildung wurde in der Schuleinheit Hirzel auf Sommer 2023 angepasst. Die Anpassung in den restlichen Schuleinheiten folgt im Sommer 2024. Die Weisung zur schul- und sozialpädagogischen Unterstützung wurde an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 mit grossem Mehr angenommen und geht in die Umsetzungsphase. Die ressortübergreifende Zusammenarbeit der Gemeinde im Bereich der frühen Kindheit wurde unter anderem durch die Erhebung des Sprachstandes bei 3-Jährigen und ihrer Sprachförderung erweitert. Um die Versorgungssicherheit im Bereich der Tagessonderschulplätze zu unterstützen, hat die Schulpflege beim Volksschulamt eine Bewilligung für eine Sonderschule in den ehemaligen Räumlichkeiten der Schule in der Höchi im Hirzel eingeholt.

Schule allgemein

Im vergangenen Jahr hat sich die Zusammensetzung der Schulleitungskonferenz nochmals verändert. Ein langjähriger Horgner Schulleiter ist nach drei Jahren als Springer nach Horgen zurückgekehrt und hat die Co-Schulleitung in der Schuleinheit Tannenbach übernommen. Im November konnte eine der beiden Vakanz in der Schuleinheit Waldegg besetzt werden und im Februar 2024 mit einer weiteren Einstellung komplettiert werden. Seit Februar 2024 ist auch die Schulleitung Bergli wieder besetzt.

Die Schule Horgen ist seit der Gründung der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) eine Partnerschule für die Praxisausbildung und ist an der Ausbildung von Studierenden beteiligt. Seit Sommer 2023 haben sich drei langjährige Mitarbeitende für die Stelle der Praxisleitung der PHZH zur Verfügung gestellt und begleiten die angehenden Lehrpersonen im Rahmen des Projekts Kooperationschule 2.0 während ihrer berufspraktischen Ausbildung. Dies bietet eine tolle Möglichkeit, junge Lehrpersonen früh für eine zukünftige Lehrpersonentätigkeit an der Schule Horgen zu begeistern.

Auch im letzten Jahr belasteten viele Personalausfälle die tägliche Arbeit der Schulleitungen und deren Teams. Dieser Umstand hat neue Massnahmen und viel Verständnis von allen Seiten gefordert.

Durch die angespannte Situation bezüglich Räumlichkeiten für die Schule sind kreative Lösungen gefragt. Damit im Schuljahr 2024/2025 die zwei zusätzlichen Klassen der Primarschule ein Klassenzimmer zur Verfügung haben, wird der Horgenberg von zwei auf drei Klassen erweitert. Um dies zu ermöglichen, wird der Standort Horgenberg ab Sommer 2024 zur Profilschule mit dem offiziellen Konzept «draussen unterrichten». Ein Teil des Unterrichts, zwischen ein und zwei Tagen pro Woche, wird neu im Freien stattfinden.

Den mangelnden Räumlichkeiten geschuldet, transportiert die Schule Horgen viele Schüler und Schülerinnen mit einem Schultransport in die Schule oder von der Schule in die Betreuung.

2'363

Kinder und Jugendliche besuchten die Schule Horgen.



Personelles

Die 7 Schuleinheiten werden im Schuljahr 2023/24 von 14 Schulleiterinnen und Schulleitern und die 14 Betreuungsstandorte von 5 Betreuungsleiterinnen geleitet. Per 31. Dezember 2023 beschäftigte die Schule Horgen 527 Personen mit einem Stellenumfang von rund 28'700 Stellenprozenten, was einer Zunahme von 28 Mitarbeitenden bzw. 770 Stellenprozenten entspricht.

Der Bereich Bildung in Zahlen

Im Jahr 2023 fanden 37 Klassenlager und 17 Projektbeziehungsweise Spezialwochen statt und es wurden 10'140 Lektionen Sport und 2'691 Lektionen Schwimmen unterrichtet.

Am Mittagstisch wurden 107'640 Mittagessen verspeist, 410 Kinder wurden während neun Schulferienwochen im Ferienhort betreut und 277 ausserterminliche Änderungen der Betreuungsvereinbarungen in der Schulverwaltung verarbeitet.

Die Schulverwaltung hat im Jahr 2023 266 Anstellungen verfügt, 176 Änderungsverfügungen geschrieben und 1'214 Stundenlohnabrechnungen verarbeitet.

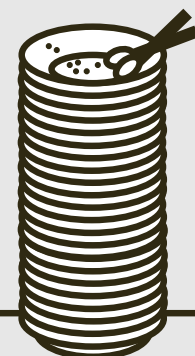
Die Schulpflege hat 84 Zuteilungsgesuche gesichtet und bearbeitet sowie 467 Kindergarten- und 1.-Klass-Kinder einem Standort zugeteilt.

Aktuell transportiert die Schule Horgen jährlich für rund Fr. 331'000.00 Schülerinnen und Schüler an einen entfernten Standort, da in ihrem Einzugsgebiet zu wenig Schulraum besteht oder sie aufgrund des grossen Gemeindegebiets, das bis zur Sihl reicht, sehr abgelegen wohnen. Für Fr. 52'000.00 werden die Kinder vom Kindergarten oder ihrem Schulhaus in die Betreuung gefahren. Rund Fr. 850'000.00 kostete die Schule der Transport zu externen Sonderschulen oder Therapien wie Psychomotorik, Psychotherapie oder Logopädie. Der Extra-Postautokurs vom Hirzel zur Oberstufe schlug mit Fr. 28'000.00 zu Buche.

Schülerinnen und Schüler

Die Schule Horgen führt im Schuljahr 2023/24 insgesamt 118 Klassen, dies sind wiederum gleich viele Abteilungen wie im Schuljahr zuvor. Auf Ende Schuljahr 2022/23 wurden 128 Jugendliche aus der Schulpflicht entlassen und auf Beginn des Schuljahres 2023/24 sind 227 Kinder neu in den Kindergarten eingetreten. Per Stichtag 15. September 2023 besuchten insgesamt 2'363 Kinder und Jugendliche die Schule Horgen.

107'640



Mittagessen wurden am Mittagstisch serviert.



Schultransport



Betreuungsleitungskonferenz: von links nach rechts, von hinten nach vorne: Slavica Umicevic, Andrea Moser, Olivia Achermann, Franziska Herre, Yvonne Hurter (Leiterin Fachstelle), Rita Stampfli

Schulergänzende Betreuung

Die schulergänzende Betreuung hat im vergangenen Jahr eine positive Entwicklung erlebt. Obwohl die Anzahl der Kinder nur leicht gestiegen ist, konnte ein deutlicher Anstieg der Buchungen verzeichnet werden. Dies zeigt, dass das Angebot der Betreuung von den Eltern und Erziehungsberechtigten zunehmend in Anspruch genommen wird. Vor allem am Mittagstisch und in der nachschulischen Betreuung wurden 10% mehr Buchungen verzeichnet. Dies ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Sie bedeutet, dass bereits angemeldete Kinder die Betreuung nun häufiger besuchen. Dies führt zu Konstanz und Stabilität in den Gruppen. Insge-

samt kann festgehalten werden, dass die schulergänzende Betreuung einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leistet.

Die Betreuungsleitungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Steuerung der gesamten Betreuung. Durch regelmäßige Treffen der Betreuungsleitungskonferenz werden wichtige Themen besprochen und gemeinsame Lösungen erarbeitet. Dies ermöglichte im Jahr 2023 eine effiziente Organisation und einen reibungslosen Ablauf der Betreuungsangebote.

Lagerorte

Laax (9x)
 Riazzinio (3x)
 Basel (2x)
 Beatenberg (2x)
 Egg (2x)
 Einsiedlen (2x)
 Savognin (2x)
 Amden (1x)
 Flühli (1x)
 Hütten (1x)
 Jona (1x)
 Lausanne (1x)
 Lenzerheide (1x)
 Realp (1x)

Richterswil (1x)
 Russikon (1x)
 Scuol (1x)
 Stäfa (1x)
 Türlensee (1x)
 Vaumarcus (1x)
 Winterthur (1x)
 Zermatt (1x)





Der Kindergarten
Tödi im Bau



Sonderpädagogik

Die Schulpflege Horgen setzt auf Professionalität, Qualität, Prävention und Tragfähigkeit. Auf diese Weise legt sie den Grundstein für eine qualitativ hochwertige Bildungsumgebung, in der Schülerinnen und Schüler angemessen unterstützt werden. Dies stärkt nicht nur ihre Entwicklung, sondern festigt auch die Grundpfeiler der Schule Horgen nachhaltig.

Um die zunehmenden Herausforderungen im Schulalltag gezielter aufzufangen, hat die Schulpflege Horgen Präventionsmassnahmen auf deren Ausführung und Wirkung geprüft und einen Optimierungsplan entwickelt.

Durch den gezielten Einsatz von Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen sowie der Einführung von Förderzentren wird die Schule Horgen künftig präziser auf die individuellen Bedürfnisse ihrer Schülerschaft eingehen. Diese Massnahmen entlasten nicht nur die Lernenden, sondern auch Lehrkräfte, Fachpersonal und Eltern.

In diesem Zusammenhang hat der Souverän an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 die Vorlage für schulische und sozialpädagogische Förderung angenommen.

Im Jahr 2023 ist die Zahl der Kinder mit besonderem Bildungsbedarf hauptsächlich in den Bereichen der Sprache

Stellenplan Schule Horgen

Unterrichtsorganisation

396 
22'970 Stellenprocente

Schulergänzende Betreuung

115 
4'509 Stellenprocente

Verwaltung und unterstützende Dienste

16 
1'220 Stellenprocente



Lerninsel der Oberstufe für kurzfristige Time-outs

sowie des Verhaltens bei den integrativen Sonderschulungen leicht angestiegen. Die Anzahl der separierten Sonderschulungen blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sonderpädagogische Massnahmen/Therapien

Die Schule Horgen konnte vakante Logopädie-Stellen besetzen und die Psychomotorik-Stellen erhöhen, so dass die Wartelisten minimiert wurden. Infolgedessen konnte man der gestiegenen Anzahl Kinder, die Therapien in den Bereichen der Logopädie und Psychomotorik bedürfen, gerecht werden.

Ferner wurden die Kapazitäten des eigenen schulischen Psychotherapiedienstes erweitert, um sowohl weitere Einzel- als auch neuartige Gruppentherapien wie Psychodrama intern anzubieten. Der steigende Bedarf an solchen erweiterten Angeboten des Psychotherapeutischen Dienstes spiegelt die wachsende Anerkennung der Wichtigkeit psychischer Gesundheit und des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler wider.

Unterstützung und Förderung



Die Begabtenförderung, offen für Schülerinnen und Schüler mit einer vom schulppsychologischen Dienst festgestellten Hochbegabung, zeigt weiterhin einen wachsenden Bedarf an spezialisierter Förderung auf.

Das Step-by-Step-Programm ist eine präventive Time-out-Massnahme für Jugendliche der Oberstufe in schwierigen Situationen. Mit einer konstanten Anzahl von Teilnehmenden und einer Kapazität von maximal 8 Jugendlichen durchläuft das Programm derzeit eine umfassende Umstrukturierung. Dieser Prozess zielt darauf ab, die präventiven Bemühungen zu optimieren und die Resilienz der Jugendlichen in herausfordernden Lebensphasen zu stärken.

Die Schule Horgen verzeichnete in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Nachfrage nach Förderung im Bereich «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ). Als Antwort darauf wurde insbesondere im Kindergartenalter die DaZ-Förderung als präventive Massnahme angesetzt, um die Sprachfähigkeiten frühzeitig zu stärken. Ziel ist es, den Bedarf an DaZ-Förderung in höheren Klassenstufen zu reduzieren und die sprachliche Integration von Anfang an zu fördern.

Auch die im Jahr 2023 erweiterten Massnahmen in der Frühförderung (Vorschulzeit) dienen diesem Ziel. Die Schule Horgen setzt hier in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kind/Jugend/Familie und der Mütter-/Väterberatung auf frühzeitige Information der Eltern, Bildung der Eltern und neu einer Sprachstanderhebung bei 3-jährigen Kindern (Pilotprojekt) mit anschliessend gezielter Sprachförderung bei Bedarf.

Entwicklung Anzahl Schülerinnen und Schüler

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
 Kindergarten	469	484	482
 Primarschule	1'421	1'392	1'384
 Sekundarschule	473	481	489



Unterrichtsraum des Step-by-Step-Programms

Schulraumplanung

Die Kommission Schulraumplanung, unter der Leitung der Abteilung Liegenschaften und Sport, traf sich einmal pro Monat und bearbeitete anspruchsvolle und umfangreiche Projekte.

Ein Schulraumplanungsbüro begleitete die Schule Horgen über das ganze Jahr und analysierte die Schulraumsituation in Horgen flächendeckend. Folgende Aspekte sind integrierte Bestandteile der Studie:

- Bewertung des aktuellen Schulraumangebots in einer quantitativen Analyse mit dem Werkzeug «Paedagogicus»
- Erfassung des Gebäudezustands der Schulliegenschaften mit dem Werkzeug «Stratus»
- Erhebung der Schülerprognose für das gesamte Gemeindegebiet über mehrere Jahre

Aus diesen Daten wurde eine Variante ausgearbeitet, damit das im Handlungsfeld Schulraumentwicklung gesetzte Hauptziel erreicht werden kann. Unter Berücksichtigung des Finanz- und Investitionsplans der Gemeinde wurde ein ausführlicher Bericht erstellt, der seit Anfang 2024 zur Verfügung steht.

Bezüglich des Bauvorhabens auf dem Oberstufenareal stand im Jahr 2023 das Siegerprojekt für einen Neubau des Oberstufenschulhauses Berghalden/Rainweg fest. Die Qualitäten liegen sowohl in der ortsbaulichen Setzung wie auch im architektonischen Ausdruck. Die Zuordnung des geforderten Raumprogramms verspricht nicht nur einen hohen Nutzwert und Flexibilität für den Schulbetrieb, sondern auch für das Sportvereinsleben ausserhalb der Schulzeiten. Zudem soll der Innenhof mit einheitlichen Wegführungen, neuen Funktionsflächen und zusätzlichen Bäumen aufgewertet werden, wodurch die gesamte Anlage zu einem Campus verschmelzen wird.

Schulergänzende Betreuung

Anzahl Kinder	2023/2024	2022/2023
Frühstückstisch		
Kindergarten	56	51
Primar	87	92
Mittagstisch		
Kindergarten	219	221
Primar	741	780
Oberstufe	64	49
Nachmittagsbetreuung		
Kindergarten	177	177
Primar	343	307
Anzahl Buchungen		
	2023/2024	2022/2023
Frühstückstisch		
Kindergarten	155	153
Primar	250	252
Mittagstisch		
Kindergarten	674	603
Primar	2'216	2'055
Oberstufe	166	102
Nachmittagsbetreuung		
Kindergarten	491	445
Primar	835	786

Für die Zukunft der Schulanlage Waldegg inkl. Sportanlage wurde eine Begleitkommission gebildet, die die Planungsarbeiten aufnahm.

Im Baufeld Tödi ist ein neuer Doppelkindergarten entstanden, der im Mai 2024 bezugsbereit sein wird. Ab Sommer 2024 werden dort zwei Kindergartenabteilungen geführt.

ICT und Digitalisierung

Der Horgner Souverän hat sich am 28. November 2021 für eine 1:1-Geräteabdeckung ab der 4. Klasse ausgesprochen. Folglich führte die Schule Horgen im Sommer 2023 die Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen sowie der 7. Klassen mit persönlichen Notebooks weiter.

Ein grosses Projekt war die Einführung von SharePoint für die gesamte Schule Horgen. Die Plattform bietet den verschiedenen Anspruchsgruppen wie Lehrpersonen, Schul-

leitungen, Schulverwaltung, Leitung Bildung und Fachstellen einen zentralen Ort für die Ablage von Dokumenten oder das Bereitstellen von Informationen. An verschiedenen Standorten wurde IT-Hardware ersetzt, darunter zwei Server sowie verschiedene Firewalls und grosse Netzwerkschwitches. Mehrere Prozesse, wie z.B. derjenige bei Ein- und Austritten von Lehrpersonen, wurden überarbeitet.

Die neu gebildete Fachstelle ICT hat in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen ICT-Support verschiedene ICT-Weiterbildungsangebote für die Lehrpersonen geplant und umgesetzt. Die ersten Schritte zur Überarbeitung des ICT-Konzeptes wurden zielführend in Angriff genommen.

Kennzahlen Bildung

	2023/2024	2022/2023	2021/2022
Kindergarten			
in Stufe gesamt	469	484	482
Deutsch als Zweitsprache	339	229	213
Sonderschule extern	2	2	4
Sonderschule intern (ISR)	16	22	16
Primarschule			
in Stufe gesamt	1'421	1'392	1'384
Deutsch als Zweitsprache	438	413	380
Sonderschule extern	54	50	41
Sonderschule intern (ISR) Zyklus 1	26	66	53
Sonderschule intern (ISR) Zyklus 2	57		
Sekundarschule			
in Stufe gesamt	473	481	489
in A-Stufe	296	301	287
in B-Stufe	150	140	148
in C-Stufe	27	40	54
Deutsch als Zweitsprache	21	32	26
Sonderschule extern	20	23	24
Sonderschulen extern 16-20-Jährige	17	17	18
Sonderschule intern (ISR)	12	9	7
Therapien			
Logopädie Zyklus 1	188	185	113
Logopädie Zyklus 2	88		
Logopädie Zyklus 3	0		
Psychomotorik 1	68	57	35
Psychomotorik 2	27		
Psychotheraphie	30	27	26
Begabtenförderung	8	5	6
Step-by-Step-Programm	6	5	8

Erweiterte Geschäftsleitung etabliert

Seit Beginn der Legislatur 2022–2026 nimmt die Bereichsleitung Bildung als sechster Bereich an den Sitzungen der Geschäftsleitung der Gemeinde mit beratender Stimme teil. Sie vertritt so die Interessen der Schule und sorgt für den Informationsaustausch auf operativer Ebene.

Geschäftsleitung

Mit Beginn der Legislatur 2010/2014 hat der Gemeinderat als eine der ersten Städte und Gemeinden im Kanton Zürich das Geschäftsleitungsmodell eingeführt. Seither bildet die Geschäftsleitung das oberste Führungsorgan der Gemeindeverwaltung und versteht sich als Bindeglied zwischen Gemeinderat (politisch-strategisch) und Gemeindeverwaltung (fachlich-operativ). Die Geschäftsleitung wird durch den Gemeindeschreiber (Vorsitz) geführt. Er wird dabei durch die 6 Bereichsleitungen unterstützt.

Diese organisatorische Anpassung basiert auf der neuen Geschäftsordnung (inkl. Organigramm) der Schulpflege und hat sich in der Praxis äusserst bewährt. Analog der vielfältigen Schnittstellen zwischen Gemeinderat und Schulpflege auf Stufe Exekutive können so auch auf der operativen Ebene der Gemeindeverwaltung die gemeinsamen Themen der Einheitsgemeinde noch besser abgeglichen werden. Damit ist nicht zuletzt auch ein einheitliches Führungsverständnis gewährleistet.

In diesem Zusammenhang stand im Jahr 2023 beispielsweise die Klärung bzw. Vereinheitlichung (Schnittstellen) von Personalfragen zwischen dem Bereich Bildung und den übrigen Bereichen der Verwaltung im Zentrum. Viele Fragen blieben bisher unbeantwortet oder sind in punktuellen Beschlussfassungen der Schulpflege geregelt. Im Sinne einer gelebten Einheitsgemeinde besteht hierzu Nachholbedarf. Dazu gehört unter anderem die Beantwortung der Frage, wie die kommunalen Angestellten aus dem Bereich Bildung in die Personalverordnung integriert werden. Auch die möglichst einheitliche Gleichbehandlung der kommunal Angestellten und kantonal Angestellten ist Zielsetzung eines Projekts, das im Frühjahr 2023 initiiert wurde. Ziel-

setzung ist eine revidierte Personalverordnung sowie eine neue Entschädigungsverordnung, die dem Souverän an der Gemeindeversammlung zum Entscheid unterbreitet werden.

Personelles

Im vergangenen Jahr sind 60 Personen (inkl. Lernende) neu in die Dienste der Gemeinde Horgen eingetreten. Insgesamt erhielt der Personaldienst über 500 Bewerbungen, die bearbeitet wurden.

Lehrabschlüsse

7 erfolgreiche Lehrabschlüsse durfte die Gemeindeverwaltung in den Berufen Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachfrau Gesundheit EFZ, Geomatiker EFZ, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ sowie Kauffrau/Kaufmann EFZ Profil E im Sommer 2023 verzeichnen. Gleich sechs der sieben Absolventen blieben der Gemeinde nach ihrem Lehrabschluss als gut ausgebildete Fachleute erhalten. Nachwuchsförderung im städtischen Dorf!

Fachkräftemangel als allgegenwärtige Herausforderung

Der Fachkräftemangel, der auch die Gemeinde Horgen nicht verschont hat, war eine der zentralen Herausforderungen des vergangenen Jahres. Es wird zunehmend schwieriger, Spezialistinnen und Spezialisten für Abteilungen zu gewinnen. In einem Arbeitsmarkt, der von diesem Phänomen geprägt ist, wurde nach Lösungen gesucht, um die Lücken zu füllen und damit die Dienstleistungen der Gemeinde Horgen weiterhin mit hohem Standard angeboten werden können. Für gewisse Abteilungen benötigte es



Von links nach rechts: Simone Augustin, Thomas Guntli, Regine Hoffmann, Felix Oberhänsli (Gemeindeschreiber), Urs Camenzind, Thomas Sonderegger, Antonio Stancampiano

Springer, da keine Personen mit der nötigen Erfahrung oder dem gewünschten Hintergrund rekrutiert werden konnten.

Gemeindeverwaltung Horgen als attraktive Arbeitgeberin

Eine der vielfältigen Aufgaben der Geschäftsleitung (GL) ist die laufende Überprüfung und Weiterentwicklung der Gemeindeverwaltung – mit heterogenem Dienstleistungsangebot – als attraktive Arbeitgeberin. Und dies nicht nur, aber insbesondere auch in Zeiten des Fachkräftemangels. So legt die GL den Fokus auf moderne Arbeitsplätze, eine flexible Arbeitszeitgestaltung und auf die Unterstützung im Bereich Aus- und Weiterbildung. Die Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements 2023 wurde durch die Mitarbeitenden geschätzt. Digitalprojekte werden unter aktiver Mitwirkung des Gemeindepersonals priorisiert und umgesetzt (Beispiel Antrag auf Umrüstung sämtlicher Arbeitsplätze mit Notebook und Einführung von M365 im Jahr 2024). Abschliessend ist das zentral bzw. unmittelbar in der Nähe des Zürichsees und der S-Bahn gelegene Verwaltungsgebäude ein attraktiver Standortvorteil bei der Rekrutierung von Personal.

Wechsel im Kader (Bereichs- und Abteilungsleitungen)

Die Gemeindeverwaltung gliedert sich – nebst Führung durch die Geschäftsleitung – in 22 Abteilungen bzw. Funktionen. Es resultierte im Jahr 2023 der folgende Wechsel im Kader:

- Baer Rolf, Abteilungsleiter Gemeindepolizei, Pensionierung per Ende März 2023
- Villiger Roger, Abteilungsleiter Gemeindepolizei, Anstellung per 1. März 2023

Weiterbildung

Auch im Berichtsjahr haben sich verschiedene Mitarbeitende an Fachhochschulen weitergebildet. Die Gemeinde Horgen will eine attraktive Arbeitgeberin sein und unterstützt die fachliche Weiterbildung des Personals.

Personelles

Bestand	31.12.2023	31.12.2022
Männer	146	142
Frauen	192	196
Total*	338	338
Lernende	29	29
Praktikanten	7	6

*inkl. Personal des Begegnungszentrums Baumgärtlihof, Spitex Horgen-Oberrieden, Kind/Jugend/Familie, Kindertagesstätten, Schulhausabwarte, Personal Badeanlagen, Gemeindewerke, Kläranlage, Strasseninspektorat. Nicht berücksichtigt ist das Personal des Bereichs Bildung sowie das Reinigungspersonal der Schulhäuser.

Legislaturziele 2022–2026

Der Gemeinderat hat zu Beginn der Amtsdauer 2022–2026 die Legislaturziele in 6 Schwerpunktthemen festgelegt. Über den Stand der Zielerreichung informiert der Gemeinderat regelmässig unter www.horgen.ch/legislaturziele.

Finanzpolitik

Der Finanzhaushalt richtet sich nach den Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Horgen. Unter Berücksichtigung der politischen Rahmenbedingungen und des wirtschaftlichen Umfelds soll der Steuerfuss stabil gehalten werden.

Richtplanung

Um die zukünftige Ausrichtung der Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftspolitik zu sichern, wird auf Basis des räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK) die Richtplanung eingeführt und die Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) initiiert.

Energie

Die Massnahmen der «Energierategie 2030» werden laufend überprüft und umgesetzt. Die aktualisierte Strategie wird der Bevölkerung Ende 2024 zum Entscheid vorgelegt.

Gesellschaft

Die Ergebnisse des Mitwirkungsverfahrens von 2021 werden überprüft und unter Berücksichtigung finanzpolitischer Aspekte sowie personeller Ressourcen umgesetzt.

Schulraum

Um den pädagogischen Anforderungen und dem Bevölkerungswachstum gerecht zu werden, stellt die Gemeinde für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Schulraum zur Verfügung.

Hallenbad

Auf Basis der Abstimmung vom September 2016 klärt der Gemeinderat Form, Grösse und Standort eines Hallenbades.

Direktlink



Website
Horgen,
Legislaturziele
Gemeinderat

Bevölkerungsstatistik

2023	2022	2021	2023	23'657
24'048 ↑	23'991	23'560	2022	23'589
			2021	23'288
Einwohnerinnen und Einwohner (zivilrechtlicher Wohnsitz, Wochenaufenthalt, Nebenniederlassung, Grenzgänger, Asylbewerbende, vorläufig Aufgenommene)			Einwohnerzahl nach zivilrechtlichem Wohnsitz	

2023	5'822
2022	6'032
2021	6'084

2023	5'501
2022	5'679
2021	5'775

2023	12'334
2022	11'887
2021	11'429



2023	2022	2021
12'130 ↑	12'047	11'882
Frauen	Frauen	Frauen



2023	2022	2021
11'527 ↓	11'542	11'406
Männer	Männer	Männer

	2023		2022		2021
	1'729		2'226		1'981
	Zugezogene		Zugezogene		Zugezogene
	2023		2022		2021
	1'678		1'804		1'715
	Weggezogene		Weggezogene		Weggezogene

2023	2022	2021	2023	2022	2021
237 ↑	234	248	243 ↓	243	270
Todesfälle	Todesfälle	Todesfälle	Geburten	Geburten	Geburten



2023	2022	2021
13'348 ↓	13'450	13'272
Stimmberechtigte	Stimmberechtigte	Stimmberechtigte

Direktwahlen und E-Mail-Adressen

Abwasserreinigungsanlage, Seegartenstrasse 90	044 725 14 18	klaeranlage@horgen.ch
Alter und Gesundheit, Baumgärtlistrasse 12	044 725 95 55	altergesundheits@horgen.ch
Einwohnerdienste, Bahnhofstrasse 10	044 728 44 44	einwohnerdienste@horgen.ch
Energie und Umwelt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 91	energieumwelt@horgen.ch
Familienergänzende Betreuung, Zugerstrasse 46	044 718 17 85	kinderbetreuung@horgen.ch
Forst, Kirchstrasse 58	044 725 18 33	forstbetrieb@horgen.ch
Friedensrichteramt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 50	friedensrichter@horgen.ch
Friedhof, Kirchstrasse 58	044 725 47 07	friedhof@horgen.ch
Gemeindeammann- und Betriebsamt, Dorfplatz 1	044 728 42 44	betriebsamt@horgen.ch
Gemeindebibliothek, Alte Landstrasse 26	044 725 35 68	bibliothek@horgen.ch
Gemeindepolizei, Bahnhofstrasse 10	044 725 50 00	gemeindepolizei@horgen.ch
Geomatik und Vermessung, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 03	geomatik@horgen.ch
Hochbau, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 11	hochbau@horgen.ch
Kind/Jugend/Familie, Zugerstrasse 46	044 718 17 71	kindjugendfamilie@horgen.ch
Kinderhort Fischenrüti, Erlenstrasse 30	044 725 29 88	hort.fischenrueti@horgen.ch
KiTa Berghalden, Rainweg 11	044 725 76 10	kita.berghalden@horgen.ch
KiTa Stockerstrasse, Stockerstrasse 20	043 244 07 81	kita.stockerstrasse@horgen.ch
Liegenschaften und Sport, Bahnhofstrasse 10	044 728 41 44	liegenschaften@horgen.ch
Pensionskasse, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 12	pensionskasse@horgen.ch
Personaldienst, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 86	personaldienst@horgen.ch
Präsidiales, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 88	praesidiales@horgen.ch
Rechnungswesen, Bahnhofstrasse 10	044 728 41 22	rechnungswesen@horgen.ch
Schulverwaltung, Dorfplatz 1	044 728 42 77	schulverwaltung@horgen.ch
Seerettungsdienst (SRD) Horgen, Oberrieden, Thalwil, Herrliberg, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 06	srd@horgen.ch
Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof, Baumgärtlistrasse 12	044 725 95 55	baumgaertlihof@horgen.ch
Soziale Dienste, Alte Landstrasse 25	044 728 44 40	sozialesdienste@horgen.ch
Soziales, Alte Landstrasse 25	044 728 44 40	soziales@horgen.ch
Sozialsekretariat, Alte Landstrasse 25	044 728 42 57	sozialsekretariat@horgen.ch
Sozialversicherungen (AHV, Zusatzleistungen), Alte Landstrasse 24	044 728 42 33	sozialversicherungen@horgen.ch
Spitex Horgen-Oberrieden, Zugerstrasse 35	043 244 26 26	spitex-horgen@horgen.ch
Stabstelle Controlling, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 12	controlling@horgen.ch
Stabstelle Fachstelle Kommunikation, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 31	kommunikation@horgen.ch
Stabstelle Qualitätsmanagement, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 40	gemeinde@horgen.ch
Steuern, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 22	steuern@horgen.ch
Strasseninspektorat – Werkhof, Waldeggstrasse 19	044 725 16 01	strasseninspektorat@horgen.ch
Stützpunktfeuerwehr, Waldeggstrasse 21	044 728 80 20	feuerwehr@horgen.ch
Tiefbau, Bahnhofstrasse 10	044 728 43 08	tiefbau@horgen.ch
Verwaltungsführung, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 88	praesidiales@horgen.ch
Werke, Seestrasse 335	044 727 92 00	werke@horgen.ch
Störungen ausserhalb Bürozeiten	044 727 92 10	Stromversorgung Horgen
	0800 359 359	Stromversorgung Hirzel
	044 727 92 11	Gas-/Wasserversorgung
	044 727 92 12	Fernwärme/Seewasserwerke
Zivilstands- und Bestattungsamt, Bahnhofstrasse 10	044 728 42 99	zivilstandsamt@horgen.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Dienstag	geschlossen	14.00–16.30 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Freitag	07.30–14.00 Uhr	durchgehend

Gemeindespezifische Feiertage

Chilbimontag	24. Juni 2024
Fasnachtsmontag	10. März 2025

Schulferien Schuljahr 2023/24 und 2024/25

Sommerferien	Samstag, 13. Juli 2024	bis	Sonntag, 18. August 2024
Herbstferien	Samstag, 5. Oktober 2024	bis	Sonntag, 20. Oktober 2024
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2024	bis	Sonntag, 5. Januar 2025
Sportferien	Samstag, 8. Februar 2025	bis	Sonntag, 23. Februar 2025
Frühlingsferien	Donnerstag, 17. April 2025	bis	Sonntag, 4. Mai 2025
Sommerferien	Samstag, 12. Juli 2025	bis	Sonntag, 17. August 2025

Direktlink



Website
Horgen,
Dienste A–Z

Kontakt

Gemeindeverwaltung Horgen	
Bahnhofstrasse 10	044 728 41 11
Postfach	gemeinde@horgen.ch
8810 Horgen	www.horgen.ch

Impressum

Herausgeber: ©2024, Gemeindeverwaltung Horgen
 Grafik: Gestalterei Klingenberg & Schneider
 Auflage: 10'000 Exemplare
 Druck: Druckerei Studer AG, Horgen
 Papier: 100% Altpapier, zertifiziert mit Blauer Engel, FSC und Nordic Swan





horgen
das städtische dorf